



Schulverband Tornesch-Uetersen

Der Verbandsvorsteher



Stadt Tornesch • Postfach 21 42 • 25437 Tornesch

An die Mitglieder der
**Verbandsversammlung
des Schulverbandes
Tornesch-Uetersen**

Nachrichtlich:

**-Mitglieder der Ratsversammlung der Stadt Tornesch
-Mitglieder der Ratsversammlung der Stadt Uetersen**

Die Vorsitzende der Verbandsversammlung

Geschäftsstelle
Wittstocker Str. 7
25436 Tornesch

Auskunft erteilt: Sabine Kähler/
Hanna Schaeppers
Zimmer: 207 2. OG
Telefon: 04122-9572-205
Fax: 04122-9572-222
E-Mail: hanna.schaeppers@tornesch.de
Internet: www.tornesch.de

Tornesch, den 07.01.2016

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Einvernehmen mit Herrn Verbandsvorsteher Krügel lade ich Sie zu einer **öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung des Schulverbandes Tornesch-Uetersen**

am Mittwoch, dem 20.01.2016 um 18:00 Uhr in der Pausenhalle der Klaus-Groth-Schule,
25436 Tornesch, Klaus-Groth-Str. 11 ein.

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
	Öffentlicher Teil	
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.06.2015	
4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse (Es wurden keine Beschlüsse gefasst.)	
5	Bericht des Schulverbandsvorstehers	VO/15/243
6	Anfragen von Mitgliedern der Verbandsversammlung	
7	Gewährung eines Personalkostenzuschusses für das Haushaltsjahr 2016 an den Mensaverein KGS Tornesch e.V.	VO/15/181
8	Sitzungstermine 2016	VO/15/180
9	Bildung eines Schulleiterwahlausschusses für die Klaus-Groth-Schule	VO/15/245
10	Prüfung der kameralen Jahresrechnungen 2012 - 2014 des Schulverbandes Tornesch - Uetersen	VO/15/175
11	Beratung und Beschlussfassung über den doppelten Haushaltsplan 2016 des Schulzweckverbandes Tornesch-Uetersen	VO/15/169

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Verbandsversammlung voraussichtlich nichtöffentlich beraten.

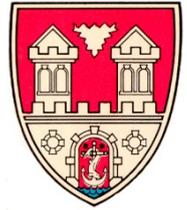
12	Bericht des Verbandsvorstehers in nichtöffentlicher Sitzung	VO/15/244
13	Anfragen von Mitgliedern der Verbandsversammlung in nichtöffentlicher Sitzung	

Mit freundlichen Grüßen

gez. Verena Fischer-Neumann



Schulverband Tornesch-Uetersen



Der Verbandsvorsteher

Schulverband Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/15/243
Federführend:	Status: öffentlich
Amt für soziale Dienste	Datum: 04.01.2016
	Berichterstatter:
	Bearbeiter: Caroline Schultz
Bericht des Schulverbandsvorstehers	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
20.01.2016	Verbandsversammlung Schulverband Tornesch-Uetersen

A: Sachbericht

B: Stellungnahme der Verwaltung

Bezüglich der beschlossenen freiwilligen Übernahme der Schülerbeförderungskosten wurden alle Anträge abgearbeitet. Insgesamt haben fünf Familien einen Antrag auf Erstattung der Beförderungskosten gestellt, so dass Erstattungen i.H.v. insgesamt 529,50 € gezahlt wurden.

Die im Herbst ausgeschriebene Stelle einer IT-Fachkraft für die Schulen in Tornesch konnte zum 01.10.2015 in Vollzeit besetzt werden. An der Fortschreibung des Konzeptes wird derzeit intensiv gearbeitet, so dass die Arbeiten im kommenden Jahr fortgesetzt werden können. Mittel für die weitere Umsetzung werden in 2016 eingestellt, wurden aber mit einem Sperrvermerk versehen.

Zum 01.02.2016 wird die Klaus-Groth-Schule ein DaZ-Zentrum (=Deutsch als Zweitsprache) werden. Ursprünglich war geplant eine DaZ-Klasse als Außenstelle zur Rosenstadtschule zu bilden. Dies würde allerdings zu erheblichen Problemen bei der Abrechnung der Schulkostenbeiträge und der Zuweisung von Lehrerstunden führen. Durch die Bildung eines eigenständigen Zentrums werden die Probleme umgangen.

Im Kollegium sind bereits Lehrkräfte mit der Zusatzqualifikation für DaZ vorhanden, so dass diese die Lerngruppen bis zum Sommer übernehmen können. Diese Stunden werden durch zusätzliche Kräfte ohne DaZ-Qualifikation wieder aufgefüllt. Zum Sommer kann hoffentlich eine langfristige Lösung gefunden werden.

Zunächst sollen Schüler und Schülerinnen aus Tornesch aufgenommen werden. Es ist jedoch auch möglich, dass aus Heidgraben, Uetersen oder Prisdorf Schüler und Schülerinnen aufgenommen werden, wenn dort keine Kapazitäten mehr frei sind oder die KGST die nächstgelegene Schule ist. Die Anzahl der aufzunehmenden Schüler und Schülerinnen steht noch nicht endgültig fest, so dass in der Sitzung aktuelle Angaben zu den Schülerzahlen gemacht werden.

Die für die Einrichtung der DaZ-Klassen erforderlichen Lernmittel werden aus dem Budget der Schule gedeckt. Inwieweit durch die Einrichtung zusätzlicher Stundenbedarf im Schulsekretariat und in der Schulsozialarbeit entsteht, wird zunächst beobachtet und ist dann ggf. anzupassen.

Im Haushalt wurden Mittel zur Planung wichtiger Baumaßnahmen zum Brandschutz und energetischen Sanierung überwiegend im Altbau vorbereitet und sollen sukzessive in den

nächsten Jahren abgearbeitet werden. Sobald hierzu Ergebnisse vorliegen, soll ein ausführlicher Bericht hierzu vorgelegt werden. Die üblichen Baumaßnahmen zur Renovierung und Unterhaltung des Gebäudes sollen weiter fortgeführt werden.

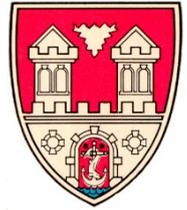
Der Bericht der Schulleitung erfolgt in der nächsten Sitzung.

gez.
Roland Krügel
Schulverbandsvorsteher

Anlage/n:
keine



Schulverband Tornesch-Uetersen



Der Verbandsvorsteher

Schulverband Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	VO/15/181
	Status:	öffentlich
	Datum:	19.10.2015
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Caroline Schultz
Amt für soziale Dienste	Bericht im Rat:	
	Bearbeiter:	Caroline Schultz
Gewährung eines Personalkostenzuschusses für das Haushaltsjahr 2016 an den Mensaverein KGS Tornesch e.V.		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
20.01.2016	Verbandsversammlung Schulverband Tornesch-Uetersen	

A: Sachbericht

B: Stellungnahme der Verwaltung

C: Prüfungen: 1. Umweltverträglichkeit 2. Kinder- und Jugendbeteiligung

D: Finanzielle Auswirkungen

E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Der Mensaverein KGS Tornesch e.V. hat mit Schreiben vom 14.09.2015 einen Antrag auf einen Personalkostenzuschuss i.H.v. 40.000,00 € für das Haushaltsjahr 2016 gestellt.

Die Gewinnermittlung des Mensaverains für 2014 ist in der Anlage beigefügt. Es ist ein Gewinn i.H.v. 9.878,60 € ausgewiesen, allerdings ist der Personalkostenzuschuss i.H.v. 40.000 € hier eingerechnet. Die Gewinnermittlung für 2015 liegt noch nicht vor.

Die Zahl der täglich ausgegebenen Essen ist unverändert auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau bei durchschnittlich 456 Essen pro Tag geblieben.

Der Personalkostenzuschuss unterstützt den Verein, der seine Arbeit in der Qualität ohne diesen nicht aufrecht halten könnte. Gerade ein festes, eingearbeitetes und zuverlässiges Team ist für die Arbeit unabdingbar. Durch zusätzliche Pflichten zur Kennzeichnung der Lebensmittel und die Einführung des Mindestlohns sind die jährlichen Personalkosten gestiegen, so dass der Personalkostenzuschuss bei 40.000 € verbleiben sollte.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Die erforderlichen Mittel i.H.v. 40.000 € sind in dem Entwurf für den Haushaltsplan 2016 eingestellt.

Zu E: Beschlussempfehlung

Die Schulverbandsversammlung gewährt einen Personalkostenzuschuss i.H.v. 40.000,00 € an den Mensaverein KGS Tornesch e.V. für das Haushaltsjahr 2016.

Roland Krügel
Schulverbandsvorsteher

Anlage/n:

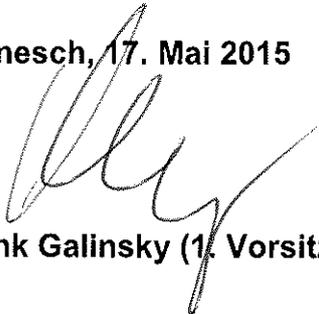
- Gewinnermittlung 2014
- Antrag

GEWINNERMITTLUNG FÜR 2014

Mensa Verein KGS Tornesch e.V.

Tornesch

Tornesch, 17. Mai 2015



Frank Galinsky (1. Vorsitzender)

Tornesch, 17. Mai 2015



Ute Meyer (Kassenwartin)

GEWINNERMITTLUNG nach § 4 Abs. 3 EStG vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Mensaverrein KGS Tornesch e.V.
Schulküche/Mensa
Tornesch

	EUR	EUR
A. BETRIEBSEINNAHMEN		
1. Einnahmen	220.845,16	
2. Neutrale Erträge	40.610,46	
3. Umsatzsteuer	<u>15.563,26</u>	<u>277.018,88</u>
SUMME BETRIEBSEINNAHMEN		277.018,88
B. BETRIEBSAUSGABEN		
1. Materialausgaben		
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren		137.927,34
2. Personalkosten		
a) Löhne und Gehälter	74.345,81	
b) Gesetzliche soziale Aufwendungen	<u>28.248,13</u>	102.593,94
3. Raumkosten		
a) Instandhaltung	5,29	
b) Sonstige Raumkosten	<u>3.803,18</u>	3.808,47
4. Steuern, Versicherungen und Beiträge		1.143,89
5. Werbe- und Reisekosten		250,38
6. Kosten der Warenabgabe		281,76
7. Instandhaltung und Werkzeuge		692,06
8. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf Anlagevermögen	848,00	
b) Abschreibungen auf geringwertige Anlagegüter	<u>303,98</u>	1.151,98
9. Verschiedene Kosten		4.929,53
Übertrag		<hr/> 24.239,53

GEWINNERMITTLUNG nach § 4 Abs. 3 EStG vom 01.01.2014 bis 31.12.2014**Mensaverain KGS Tornesch e.V.
Schulküche/Mensa
Tornesch**

	EUR	EUR
Übertrag		24.239,53
10. Vorsteuer		13.193,30
11. Umsatzsteuer-Zahlung		1.167,63
Summe Kosten		267.140,28
SUMME BETRIEBSAUSGABEN		267.140,28
C. STEUERLICHER GEWINN nach § 4 Abs.3 EStG		9.878,60

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2014

Mensaveroin KGS Tornesch e.V.
Schulküche/Mensa
Tornesch

	Buchwert	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Zuschreibungen	Buchwert
	01.01.2014						31.12.2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Sachanlagen	3.533,00	303,98	0,00	0,00	1.151,98	0,00	2.685,00
Summe Anlagevermögen	3.533,00	303,98	0,00	0,00	1.151,98	0,00	2.685,00

KONTENNACHWEIS zur Gewinnermittlung nach § 4 Abs.3 EStG vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Mensaverrein KGS Tornesch e.V.
Schulküche/Mensa
Tornesch

Konto	Bezeichnung	EUR	EUR
Einnahmen			
8300	Erlöse 7% USt	219.976,84	
8400	Erlöse 19% USt	<u>868,32</u>	220.845,16
Neutrale Erträge			
2650	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	59,11	
2701	Mitgliedsbeiträge	2.297,00	
2702	Spenden	270,35	
2703	Personalkostenzuschüsse	36.000,00	
2749	Erstattungen AufwendungsausgleichsG	<u>1.984,00</u>	40.610,46
Umsatzsteuer			
1771	Umsatzsteuer 7%	15.398,28	
1776	Umsatzsteuer 19%	<u>164,98</u>	15.563,26
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren			
3300	Wareneingang 7% Vorsteuer	125.006,50-	
3400	Wareneingang 19% Vorsteuer	13.443,22-	
3540	Wareneingang 10,7% Vorsteuer	747,00-	
3754	Erhaltene Boni Einkauf RHB 7% Vorst.	1.191,46	
3755	Erhaltene Boni Einkauf RHB 19% Vorst.	<u>77,92</u>	137.927,34-
Löhne und Gehälter			
4101	LoSt, Loki, Solz	3.566,63-	
4120	Gehälter	12.972,70-	
4195	Löhne für Minijobs	<u>57.806,48-</u>	74.345,81-
Gesetzliche soziale Aufwendungen			
4130	Gesetzliche Sozialaufwendungen	26.930,54-	
4138	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	1.015,30-	
4144	Sonstige Personalkosten	<u>302,29-</u>	28.248,13-
Instandhaltung			
4260	Instandhaltung betrieblicher Räume		5,29-
Sonstige Raumkosten			
4250	Reinigungsmittel	3.801,16-	
4280	Sonstige Raumkosten	<u>2,02-</u>	3.803,18-
Steuern, Versicherungen und Beiträge			
4360	Versicherungen		1.143,89-
Übertrag			<u>31.545,24</u>

KONTENNACHWEIS zur Gewinnermittlung nach § 4 Abs.3 EStG vom 01.01.2014 bis 31.12.2014

Mensaverein KGS Tornesch e.V.
Schulküche/Mensa
Tornesch

Konto	Bezeichnung	EUR	EUR
Übertrag			31.545,24
	Werbe- und Reisekosten		
4630	Geschenke abzugsfähig ohne § 37b EStG	135,47-	
4653	Aufmerksamkeiten	<u>114,91-</u>	250,38-
	Kosten der Warenabgabe		
4710	Verpackungsmaterial		281,76-
	Instandhaltung und Werkzeuge		
4805	Reparatur/Instandh. Betriebs- u. Gesch.	77,80-	
4988	Übrige Aufwendungen	<u>614,26-</u>	692,06-
	Abschreibungen auf Anlagevermögen		
4830	Abschreibungen auf Sachanlagen		848,00-
	Abschreibungen auf geringwertige Anlagegüter		
4855	Sofortabschreibung GWG		303,98-
	Verschiedene Kosten		
4910	Porto	94,80-	
4930	Bürobedarf	256,43-	
4945	Fortbildungskosten	110,00-	
4950	Rechts- und Beratungskosten	73,65-	
4955	Buchführungskosten	232,60-	
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	3,56-	
4980	Sonstiger Betriebsbedarf	3.646,37-	
4982	Arbeitskleidung	<u>512,12-</u>	4.929,53-
	Vorsteuer		
1570	Abziehbare Vorsteuer	79,95-	
1571	Abziehbare Vorsteuer 7%	8.714,01-	
1576	Abziehbare Vorsteuer 19%	<u>4.399,34-</u>	13.193,30-
	Umsatzsteuer-Zahlung		
1790	Umsatzsteuer Vorjahr		1.167,63-
	STEUERLICHER GEWINN nach § 4 Abs.3 EStG		
	STEUERLICHER GEWINN nach § 4 Abs.3 EStG		<u>9.878,60</u>

KONTENNACHWEIS zur Gewinnermittlung nach § 4 Abs.3 EStG vom 01.01.2014 bis 31.12.2014**Mensaverrein KGS Tornesch e.V.**
Schulküche/Mensa
Tornesch

Sonstige Konten

Konto	Bezeichnung	EUR	EUR
400	Betriebsausstattung	2.685,00	
1000	Kasse	580,00	
1200	Bank	5.220,56	
1215	Sparbuch VR-Bank	33.868,08	
9000	Saldenvorträge Sachkonten	<u>32.475,04-</u>	9.878,60

Personalkosten 2014

Löhne für geringfügig Beschäftigte	58.106,00
Lohn für Teilzeitarbeit	20.748,00
Pauschale Lohnsteuer f. geringfügig Beschäftigte	1.162,12
AG-Anteile pauschale KV für geringfügig Beschäftigte	7.553,78
AG-Anteile pauschale RV für geringfügig Beschäftigte	8.715,90
AG-Anteile Umlagen geringfügig Beschäftigte	575,76
AG-Anteile Sozialversicherung Teilzeitarbeit	4.398,76
Beiträge gesetzliche Unfallversicherung (Berufsgenossenschaft)	<u>972,49</u>
Gesamt	<u>102.232,81</u>

MENSA Verein KGS Tornesch e.V.
Klaus-Groth-Str. 11 • 25436 Tornesch



Schulzweckverband
Tornesch-Uetersen
Wittstocker Str.7

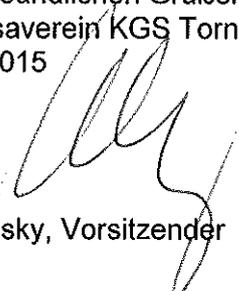
25436 Tornesch

ANTRAG: Personalkostenzuschuss Kj 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit stellt der Mensaverein KGS Tornesch e.V. den Antrag auf weitere Bewilligung des Personalkostenzuschusses in Höhe von 40.000,00 € für das Kalenderjahr 2016.

Mit freundlichen Grüßen
Mensaverein KGS Tornesch e.V.
7.9.2015


Galinsky, Vorsitzender

Bankverbindung: VR-Pinneberg eG • IBAN: DE40221914050045191240 BIC: GENODEF1PIN

1. Vorsitzender: Frank Galinsky

Kassenwartin: Ute Meyer

Telefon: 04122-403933 / Fax: 04122-403934

E-Mail: mensa@kgs-tornesch.de

Steuernummer: 18 294 71275



Schulverband Tornesch-Uetersen



Der Verbandsvorsteher

Schulverband Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/15/180
Federführend:	Status: öffentlich
Amt für soziale Dienste	Datum: 19.10.2015
	Berichterstatter: Caroline Schultz
	Bearbeiter: Caroline Schultz
Sitzungstermine 2016	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
20.01.2016	Verbandsversammlung Schulverband Tornesch-Uetersen

A: Sachbericht

B: Stellungnahme der Verwaltung

C: Prüfungen: 1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

D: Finanzielle Auswirkungen

E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Für die Sitzungen der Verbandsversammlung werden folgende Termine für 2016 geplant:

- 20.01.2016,
- 17.02.2016 (optional, wenn Beratungsbedarf),
- 01.06.2016 (statt ursprünglich 08.06.2016) und
- 02.11.2015.

Beginn jeweils um 18:00 Uhr.

gez.
Roland Krügel
Schulverbandsvorsteher

Anlage/n:

keine



Schulverband Tornesch-Uetersen



Der Verbandsvorsteher

Schulverband Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	VO/15/245
	Status:	öffentlich
	Datum:	06.01.2016
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	
Amt für soziale Dienste	Bericht im Rat:	
	Bearbeiter:	Caroline Schultz
Bildung eines Schulleiterwahlausschusses für die Klaus-Groth-Schule		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
20.01.2016	Verbandsversammlung Schulverband Tornesch-Uetersen	

A: Sachbericht

B: Stellungnahme der Verwaltung

C: Prüfungen: 1. **Umweltverträglichkeit**
 2. **Kinder- und Jugendbeteiligung**

D: Finanzielle Auswirkungen

E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Die Schulleitung der Klaus-Groth-Schule, Frau Rita Wittmaack, wird zum 31.07.2016 in den Ruhestand gehen. Es ist davon auszugehen, dass zum Beginn des neuen Schuljahres 2016/2017 die Schulleiterstelle neu zu besetzen ist.

Das für Bildung zuständige Ministerium hat die Stelle bereits im Nachrichtenblatt Nr. 11-12/2015 (s. Anlage) ausgeschrieben und wird dem Schulleiterwahlausschuss aus den eingegangenen Bewerbungen bis zu vier geeignete Personen zur Wahl stellen.

Der Schulleiterwahlausschuss wählt aus den zur Wahl gestellten Personen die zur Ernennung vorzuschlagende Person aus.

Gem. § 38 des Schulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein (SchulG) wird für jedes Wahlverfahren vom Schulträger ein Schulleiterwahlausschuss gebildet. Mitglieder in den Schulleiterwahlausschuss entsenden der Schulträger, die Lehrkräfte und die Eltern. Sie sollen sicherstellen, dass mind. 40 % der Mitglieder Frauen sind. Dem Schulleiterwahlausschuss darf nicht angehören, wer sich um die Stelle beworben hat.

Die Schule entsendet zehn Mitglieder und zwar je fünf Vertreter/innen der Lehrkräfte und der Eltern. Die Vertreter/innen der Lehrkräfte werden von der Lehrerkonferenz, die Vertreter/innen der Eltern vom Schulelternbeirat gewählt. Zusammen mit den Mitgliedern können Stellvertreter/innen gewählt werden.

Der Schulträger entsendet ebenfalls zehn Mitglieder, die von der Vertretungskörperschaft gewählt werden. Diese Mitglieder müssen nicht der Vertretungskörperschaft angehören. Sie dürfen nicht Lehrkräfte oder Mitglieder des Schulelternbeirats der betroffenen Schule sein.

Da auch in der Verbandsversammlung zehn Mitglieder sitzen, werden hier die gleichen Mitglieder für den Schulleiterwahlausschuss vorgeschlagen.

Die Mitglieder können für die Dauer der Wahlperiode der Vertretungskörperschaft gewählt werden. In diesem Fall sind zusammen mit den Mitgliedern Stellvertreterinnen und Stellvertreter zu wählen. Diese müssen in der Sitzung ggf. noch ergänzt werden.

Der dann gebildete Schulleiterwahlausschuss wählt aus den vorgeschlagenen Personen die zur Ernennung vorzuschlagende Person aus. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gesetzlichen Zahl der Stimmen erhält. Wird diese Mehrheit nicht erreicht, wird über dieselben vorgeschlagenen Personen erneut abgestimmt. Erhält auch dann niemand die erforderliche Mehrheit, findet eine Stichwahl zwischen zwei Personen statt, bei der gewählt ist, wer die meisten Stimmen erhält.

Das Vorschlagsrecht erlischt, wenn der Schulleiterwahlausschuss innerhalb einer Frist von sechs Unterrichtswochen nach Zugang der Bewerbungsunterlagen beim Schulträger keine Wahl vornimmt.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

entfällt

Zu E: Beschlussempfehlung

Die Schulverbandsversammlung entsendet für die Dauer der Wahlperiode nachstehend aufgeführte Personen in den Schulleiterwahlausschuss:

Name	Fraktion	Stellvertreter/in
Verena Fischer-Neumann	SPD Tornesch	(1) Manfred Mörker (2) Susanne Dohrn
Adolf Bergmann	CDU Uetersen	(1) Andreas Faust (2)
Rolf Brüggmann	SPD Uetersen	(1) Franziska Hammer (2)
Bernhard Janz	CDU Tornesch	(1) Friedrich Meyer-Hildebrand (2) Daniel Kölbl
Holger Köpcke	BfB Uetersen	(1) Bianka Ewald (2)
Roland Krügel	Bgm. Tornesch	(1) Silke Sörensen (2) Verena Fischer-Neumann
Lasse Ramson	SPD Tornesch	(1) Manfred Mörker

		(2)	Susanne Dohrn
Andrea Hansen	Bgm. Uetersen	(1)	Adolf Bergmann
		(2)	
Horst Lichte	SPD Tornesch	(1)	Susanne Dohrn
		(2)	Manfred Mörker
Silke Sörensen	CDU Tornesch	(1)	Daniel Kölbl
		(2)	Friedrich Meyer-Hildebrand

Roland Krügel
Schulverbandsvorsteher

Anlage/n:

Ausschreibung

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3.4 Toni-Jensen-Gemeinschaftsschule Gemeinschaftsschule mit Oberstufe der Landeshauptstadt Kiel in Kiel	stellvertretende Schulleiterin/ Schulleiter Schulleiter Bewerberinnen und Bewerber mit Lehrbefähigung Grund- und Hauptschule, Realschule und Gymnasium bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen max. A 15 Z ca. 810 Schüler/innen, davon ca. 210 in der Oberstufe	1. Februar 2016	- Gemeinschaftsschule mit Gebundenem Ganztagsbetrieb und Mensa mit eigener Küche - in der Sekundarstufe I vierzünftig - in der Oberstufe vier Profile mit den profilgebenden Fächern Biologie, WiPo, Kunst und Sport - Etablierung des Faches Darstellendes Spiel in der Oberstufe - stärkenorientierte individuelle Förderung aller Schüler/innen - langjährige und erfolgreiche Erfahrung in der inklusiven Beschulung - projektorientiertes und fächerverbindendes Lernen - breites Wahlpflichtangebot - umfassende Berufsorientierung - Kooperationen mit Unternehmen aus Kiel, der Fachhochschule Kiel und dem Geomark - Zukunftsschule - engagiertes Kollegium und teamorientierte Leitungsstruktur - zwei Schulsozialarbeiter/innen - moderne und vielfältige Sportmöglichkeiten, u.a. mit Kletterwand und Beachvolleyballfeld	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein Postfach 71 24 24171 Kiel
3.5 Klaus-Groth-Schule, Schule mit Oberstufe des Schulverbandes Tornesch-Uetersen in Tornesch	Schulleiterin/ Schulleiter Bewerberinnen und Bewerber mit Lehrbefähigung Grund- und Hauptschule, Realschule und Gymnasium bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen max. A 16 ca. 1.250 Schüler/innen	1. August 2016	- Gemeinschaftsschule mit Oberstufe - Gebundener Ganztagsbetrieb mit Mensa, vom Elternverein betrieben - in der Sekundarstufe I fünf- bis achtzünftig - in der Sekundarstufe II vierzünftig (sprachliches, naturwissenschaftliches, gesellschaftswissenschaftliches und sportliches Profil) - aufgeschlossenes Kollegium mit ca. 100 Lehrkräften aller Lehraufbahnen - drei Sozialpädagoginnen mit insgesamt 2,5 Stellen - engagierte Elternvertretung, u.a. in der LRS-Förderung - aktive SV - überwiegend gemeinsamer Unterricht in der Sekundarstufe I inklusive Maßnahmen in allen Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I - pädagogische Schwerpunktsetzungen und schulische Konzepte u.a. im Bereich der Prävention der themengebundenen Vorhabenwochen, der Klassenfahrten, der Förderung des eigenständigen Lernens, der Demokratie Lernens im Klassenrat ab Jahrgangsstufe 5 sowie der Berufsorientierung ab Jahrgangsstufe 5	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein Postfach 71 24 24171 Kiel

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schüleranzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
4. Gymnasien 4.1 Käthe-Kollwitz-Schule Kiel	Oberstudien- direktorin/ Oberstudien- direktor A 16 ca. 730 Schüler/innen	1. August 2016	- Zukunftsschule - Ausbildungsschule - besondere Qualifizierungsangebote für Schüler/innen im Bereich der Konfliktlösungen, einer Schülerfirma sowie im Bereich Bühnentechnik - Kooperationsvertrag mit der Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe in Moorrege - Kooperationen mit der örtlichen Bücherei (auf dem Gelände der Schule), mit Firmen, Vereinen, der Suchtberatung, dem Jugendamt und der Polizei - Homepage: www.kgs-tornesch.de	Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein III 253 Postfach 71 24 24171 Kiel

Für das Bewerbungsverfahren sind die Bestimmungen des Erlasses zur Besetzung von Schulleiterstellen* (NBI 6/1997 S. 238 ff.) zu beachten. Der Bewerbung sollte neben den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Darstellung des beruflichen Vorwegenganges) möglichst bereits eine Anlaufbescheinigung beigelegt sein, die sich am Anforderungsprofil dieser Schulleiterstelle orientiert.
Bitte verzichten Sie auf Kunststoffmappen und Plastikhüllen.



Schulverband Tornesch-Uetersen



Der Verbandsvorsteher

Schulverband Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	VO/15/175
	Status:	öffentlich
	Datum:	02.10.2015
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Dirk Goldau
	Bericht im Rat:	Bernhard Janz
Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen	Bearbeiter:	Dirk Goldau
Prüfung der kameralen Jahresrechnungen 2012 - 2014 des Schulverbandes Tornesch - Uetersen		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
14.10.2015	Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung (Schulverband)	
04.11.2015	Verbandsversammlung Schulverband Tornesch-Uetersen	

A: Sachbericht

B: Stellungnahme der Verwaltung

C: Prüfungen: 1. **Umweltverträglichkeit**
 2. **Kinder- und Jugendbeteiligung**

D: Finanzielle Auswirkungen

E: Beschlussempfehlung

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

1. Einführung

Über die Wirtschaftsführung eines abgelaufenen Haushaltsjahres gibt die Jahresrechnung Auskunft. In der Jahresrechnung ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft (Haushaltsrechnung) einschl. des Standes des Vermögens und der Verbindlichkeiten zu Beginn und Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen. Für Form und Inhalt gelten gem. § 14 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (GkZ) die Bestimmungen der §§ 37-41 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)

2. Haushaltspläne 2012-2014

Grundlage für die Bewirtschaftung aller Einnahmen und Ausgaben der Haushaltsjahre 2012-2014 waren die durch die Haushaltssatzungen und Nachtragssatzungen der entsprechenden Jahre festgesetzten Haushalts- und Nachtragspläne.

3. Haushaltsrechnung

Gemäß § 14 GkZ i.V.m. § 38 GemHVO ist auf der Grundlage der Sollrechnung die Haushaltsrechnung als führenden Nachweis zu erbringen. Die Haushaltsrechnung ist als formelles und inhaltliches Gegenstück zum Haushaltsplan zu sehen. Die Ergebnisse der Haushaltsrechnungen für die Jahre 2012-2014 sind als Anlagen 1-3 beigefügt.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit
entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung
entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Siehe Erläuterungen zu den einzelnen Jahresrechnungen

Zu E: Beschlussempfehlung

Die Ergebnisse der Jahresrechnungen für die Jahre 2012 - 2014 werden mit den Summen, wie in den als Anlage beigefügten Beschlussempfehlungen, festgestellt.

Roland Krügel
Schulverbandsvorsteher

Anlage/n:

Erläuterungen zu den Jahresrechnungen 2012, 2013 + 2014

Erläuterung zur Jahresrechnung des Schulverbandes Tornesch-Uetersen für das Jahr 2012

1. Einführung

Über die Wirtschaftsführung eines abgelaufenen Haushaltsjahres gibt die Jahresrechnung Auskunft. In der Jahresrechnung ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft (Haushaltsrechnung) einschl. des Standes des Vermögens und der Verbindlichkeiten zu Beginn und Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen. Für Form und Inhalt gelten gem. § 14 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (GkZ) die Bestimmungen der §§ 37 – 41 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO).

Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung prüft die Jahresrechnung mit allen Unterlagen dahingehend, ob

1. der Haushalt eingehalten ist
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind
3. bei den Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren wurde
4. die Vermögensrechnung einwandfrei geführt wurde.

2. Haushaltsplan

Grundlage für die Bewirtschaftung aller Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres ist der durch die Haushaltssatzung vom 28.10.2011 festgesetzte Haushaltsplan, welcher Gesamtansätze in der Einnahme und Ausgabe von jeweils

6.971.100,00 €

festlegt.

Davon entfallen:

auf den **Verwaltungshaushalt** in der Einnahme und Ausgabe jeweils **4.709.000,00 €**

auf den **Vermögenshaushalt** in der Einnahme und Ausgabe jeweils **2.262.100,00 €**

3. Haushaltsrechnung

3.1 Allgemeines

Der gemäß § 14 GkZ i.V.m. § 38 GemHVO durch die Haushaltsrechnung zu führende Nachweis ist auf der Grundlage der Sollrechnung zu erbringen. Die Haushaltsrechnung als formelles und inhaltliches Gegenstück zum Haushaltsplan schließt mit folgenden Ergebnissen ab:

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt- haushalt
Einnahmen			
Soll-Einnahmen	3.912.023,94 €	2.191.748,08 €	6.103.772,02 €
+ Zugang neue Haushaltsreste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
- Abgang alter Haushaltsreste	0,00 €	18.800,00 €	18.800,00 €
- Abgang alter Kassenreste	771,39 €	0,00 €	771,39 €
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	3.911.252,55 €	2.172.948,08 €	6.084.200,63 €
Ausgaben			
Soll-Ausgaben	3.911.252,55 €	2.132.290,80 €	6.043.543,35 €
+ Zugang neue Haushaltsreste	0,00 €	40.657,28 €	40.657,28 €
- Abgang alter Haushaltsreste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
- Abgang alter Kassenreste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	3.911.252,55 €	2.172.948,08 €	6.084.200,63 €
Gegenüberstellung			
bereinigte Soll-Einnahmen	3.911.252,55 €	2.172.948,08 €	6.084.200,63 €
bereinigte Soll-Ausgaben	3.911.252,55 €	2.172.948,08 €	6.084.200,63 €
Ausgleich	0,00 €	0,00 €	0,00 €

3.2 Vermögens- und Schuldenübersicht

Bezeichnung	Stand Anfang 2012	Zugang	Abgang***	Stand Ende 2012
Vermögen , davon:	34.189.472 €	320.988 €	0 €	34.510.460 €
Grundvermögen*	3.586.059 €	927 €	0 €	3.586.986 €
Gebäude und Anlagen*	28.927.780 €	311.500 €	0 €	29.239.280 €
bewegliches Vermögen*	1.675.633 €	8.561 €	0 €	1.684.194 €
Zuschussanteil des Vermögens**	10.873.516 €	581.925 €	0 €	11.455.441 €
Schulden , davon:	23.962.035,86 €	0 €	348.687,74 €	23.613.348,12 €
Kredite	23.962.035,86 €	0 €	348.687,74 €	23.613.348,12 €

*Vorbehaltlich der Erstellung der Eröffnungsbilanz auf den 01.01.2015

**Die Zuschüsse mindern die tatsächlichen Abschreibungen des Vermögens

***Abgänge aus dem Vermögen wg. Verschrottung, Verschleiß etc. wurden im Jahresabschluss buchungstechnisch nicht erfasst

3.3 Stand der Rücklage

Der Stand der Rücklage betrug im Berichtszeitraum 141.976,38 €.

3.4 Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Im Zusammenhang mit der Jahresrechnung sind auch die nachgewiesenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu prüfen. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben betragen insgesamt 376.524,63 €.

In § 4 der Haushaltssatzung wird bestimmt, dass der Vorstandsvorsteher ermächtigt wird, über- und außerplanmäßige Ausgaben zu leisten, wenn ihr Betrag im Einzelfall 50.000 € nicht übersteigt. Die Zustimmung der Versammlung gilt in diesen Fällen als erteilt.

Nachfolgende überplanmäßige Ausgabe überschreitet jedoch den genannten Grenzwert von 50.000,-- € und bedarf der nachträglichen Genehmigung der Verbandversammlung:

1.281000.680000 Abschreibungen KGS i.H.v. 294.251,76 €

Nachfolgende über- und außerplanmäßige Ausgaben unter 50.000,-- € sind im Haushaltsjahr 2012 entstanden:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz	AO-Soll	Ist	ÜPL/APL
281000.500003	Bauliche Unterhaltung -Schulgelände u. Außenanlagen-	35.000,00	43.368,98	43.368,98	1.111,63
281000.500006	Bauliche Unterhaltung -Schadensfälle-	12.000,00	26.659,83	26.659,83	13.000,00
281000.540000	Bewirtschaftungskosten	75.000,00	77.706,16	77.706,16	140,36
281000.545000	Reinigungskosten	301.000,00	305.820,73	305.820,73	4.820,73
281000.639000	Schülerbeförderung	28.000,00	29.207,24	29.207,24	1.207,24
281000.640000	Schülerunfall- u. Haftpflichtversicherung	48.300,00	58.251,58	58.251,58	9.951,58
281000.672000	Verwaltungskostenerstatt- ung an Stadt Tornesch	320.800,00	323.181,76	323.181,76	2.381,76
281000.672100	Verwaltungskostenerstatt- ung an Stadt Tornesch -Schulsozialarbeit-	101.500,00	127.549,96	127.549,96	26.049,96
281110.680000	Abschreibungen	56.300,00	79.909,61	0	23.609,61
Summe					82.272,87

3.5 Rechnungsquerschnitt und Gruppierungsübersicht

Der Gesamtplan der Haushaltsrechnung mit seiner Aufgliederung nach Aufgabenbereichen (Rechnungsquerschnitt) und Aufgabenarten (Gruppierungsübersicht) gibt Aufschluss über die finanzwirtschaftliche und haushaltmäßige Struktur des Haushaltes im Rechnungsjahr.

4. Verwaltungshaushalt

4.1 Haushaltsplanvergleich in Einnahmen und Ausgaben

Verwaltungshaushalt	Ansatz	Anordnungen auf Ansatz	Differenz
Einnahmen	4.709.000,00 €	3.911.252,55 €	797.747,45 €
Ausgaben	4.709.000,00 €	3.911.252,55 €	797.747,45 €
Summe	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Einnahmen Gruppierung	Haushaltssoll Beträge in €	Haushaltsrechnung Beträge in €	Differenz Beträge in €
0 Steuern, allg. Zuweisungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	1.747.000,00 €	1.778.403,21 €	31.403,21 €
2 Sonstige Finanzeinnahmen	2.962.000,00 €	2.132.849,34 €	-829.150,66 €
Summe	4.709.000,00 €	3.911.252,55 €	-797.747,45 €

Ausgaben Gruppierung	Haushaltssoll Beträge in €	Haushaltsrechnung Beträge in €	Differenz Beträge in €
4 Personalausgaben	14.700,00 €	9.695,00 €	-5.005,00 €
5-6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	3.272.300,00 €	2.509.434,70 €	-762.865,30 €
7 Zuweisungen und Zuschüsse	46.000,00 €	47.639,50 €	1.639,50 €
8 Sonstige Finanzausgaben	1.376.000,00 €	1.344.483,35 €	-31.516,65 €
Summe	4.709.000,00 €	3.911.252,55 €	-797.747,45 €

4.2 Erläuterungen >10 TEUR

Auf der Einnahmeseite sind Mehreinnahmen aufgrund von Schadenfällen zu verzeichnen. Hierbei handelt es sich um Erstattungsleistungen aus dem Rohrbruch in der Mensa. Entgegen stehen Mehrausgaben für die bauliche Unterhaltung von Schadenfällen.

Die Zuwendung des Kreises für die Schulsozialarbeit fiel im Haushaltsjahr 2012 um 42,6 T€ höher aus als geplant. Dem Zuwendungsbescheid ist zu entnehmen, dass diese anteilig dem Haushaltsjahr 2013 zuzuordnen wäre.

Mindereinnahmen bei den Schulkostenbeiträgen der Stadt Tornesch und der Stadt Uetersen mit insgesamt 27,0 T€ sind im Haushaltsjahr eingegangen, da die geschätzte Schülerzahl etwas zu hoch war. Entgegen stehen aber Mehreinnahmen bei den Schulkostenbeiträgen der Umlandgemeinden i.H.v. 27,7 T€, da die Erhebung der Schulkostenbeiträge sich nach den entsendenden Gemeinden zum Stichtag im September des jeweiligen Jahres richtet. Hier ist der Anteil der nicht aus Tornesch und Uetersen stammenden Schüler und Schülerinnen gestiegen. Es handelt sich um eine Verschiebung von ca. 20 Schüler/innen.

Die Verwaltungskostenerstattung von der Stadt Tornesch für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Jugendzentrums ist erst im Jahr 2013 erfolgt.

Die Ansätze der Abschreibungen wurden sowohl in der Gruppierung 275 als auch bei der Gruppierung 680 jeweils um 317,8 T€ überschritten. Auswirkungen auf das Jahresergebnis liegen hier aber nicht vor, da es sich um eine Rechengröße im Haushalt handelt. Erst nach Umstellung auf die doppelte Buchführung werden sich die Abschreibungen auf das Ergebnis auswirken. Das Gleiche gilt für die Verzinsung des Anlagekapitals, welches im Haushaltsjahr 2012 nicht durchgebucht wurde.

Die Kosten für die Inanspruchnahme des Bauhofes wurden erst im Haushaltsjahr 2013 abgerechnet, so dass hier eine Einsparung i.H.v. 55,0 T€ stattgefunden hat.

Dagegen standen erhöhte Heizkosten i.H.v. 31,3 T€, die aus einer Nachzahlung für 2011 und der Erhöhung der Abschläge im Vergleich zum Vorjahr entstanden sind.

Die Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Tornesch für die Schulsozialarbeit fällt mit 26,0 T€ höher aus als geplant. Die Ansatzüberschreitung ergibt sich aus einer Höhergruppierung und Stundenerhöhungen von Mitarbeiter/innen.

Zinsleistungen für den negativen Kassenbestand bei der Sparkasse Südholstein wurden für das Haushaltsjahr 2012 nicht abgerechnet.

5. Vermögenshaushalt

5.1 Haushaltsplanvergleich in Einnahmen und Ausgaben.

Vermögenshaushalt	Ansatz	Anordnungen auf Ansatz	Differenz
Einnahmen	2.262.100,00 €	2.172.948,08 €	89.151,92 €
Ausgaben	2.262.100,00 €	2.172.948,08 €	89.151,92 €
Summe	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Einnahmen Gruppierung	Haushaltssoll Beträge in €	Haushaltsrechnung Beträge in €	Differenz Beträge in €
30 Zuführung vom Verwaltungshaushalt	348.700,00 €	348.687,74 €	-12,26 €
31 Entnahme aus Rücklagen	247.100,00 €	267.424,81 €	20.324,81 €
32 Rückflüsse von Darlehen	3.700,00 €	3.910,23 €	210,23 €
34 Einnahmen aus Veräußerungen des Anlagevermögens	0,00 €	0,00 €	0,00 €
360 Zuweisungen vom Bund	0,00 €	0,00 €	0,00 €
361 Zuweisungen vom Land	456.900,00 €	438.125,31 €	-18.774,69 €
362 Zuweisungen von Gemeinden	1.205.700,00 €	1.114.799,99 €	-90.900,01 €
37 Einnahmen vom Kreditmarkt	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe	2.262.100,00 €	2.172.948,08 €	-89.151,92 €

Ausgaben Gruppierung	Haushaltssoll Beträge in €	Haushaltsrechnung Beträge in €	Differenz Beträge in €
90 Zuführung zum Verwaltungshaushalt	1.505.400,00 €	1.470.928,14 €	-34.471,86 €
91 Zuführungen an Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
92 Gewährung von Darlehen	0,0 €	0,00 €	0,00 €
93 Vermögenserwerb	8.000,00 €	8.561,05 €	561,05 €
94-96 Baumaßnahmen	400.000,00 €	344.771,15 €	-55.228,85 €
97 Tilgung von Krediten	348.700,00 €	348.687,74 €	-12,26 €
99 Sonstige Ausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe	2.262.100,00 €	2.172.948,08 €	-89.151,92 €

5.2 Erläuterungen: > 10 TEUR

Aus dem kommunalen Schulbaufond vom Kreis sind 91,0 T€ weniger als Zuschuss gegenüber dem Haushaltsansatz geflossen. Dieser Ansatz war zu hoch kalkuliert und hätte über einen evtl. Nachtrag korrigiert werden müssen. Ein Nachtrag fand im Haushaltsjahr 2012 nicht statt. Dem Schulverband sind aber dadurch keine Gelder verloren gegangen. Es wurde alles mit dem Kreis schlussgerechnet.

Aufgrund von günstigeren Ausschreibungsergebnissen als erwartet, konnten bei Umbaumaßnahmen der alten Sporthalle 55,2 T€ eingespart werden.

Ebenfalls wurde ein Haushaltseinnahmerest i.H.v. 18,8 T€ in Abgang gebracht, der versehentlich von 2011 nach 2012 übernommen und in 2012 korrigiert wurde.

Folgende Haushaltsreste wurden ins nachfolgende Haushaltsjahr 2013 übertragen:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	übertragene Haushaltsausgabe- reste aus Vorjahr	Haushalts- ausgabereist Neu
2.281000.932010	Erwerb v. Grundstücken	9.552,93 €	
2.281000.940000	Bau- und Planungskosten Kooperative Gesamtschule	70.000,00 €	
2.281000.960000	Umbaumaßnahmen	17.883,86 €	
2.281000.960010	Nachrüstung Brandschutz		40.657,28 €

Folgende Haushaltsreste wurden im laufenden Haushaltsjahr 2012 in Abgang gebracht:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Haushaltsein- nahmerest	Haushalts- ausgabereist
2.281100.361000	Zuschuss vom Land für Konjunktur- Programm II	18.800,00 €	

Folgende Kassenreste wurden im laufenden Haushaltsjahr 2012 in Abgang gebracht:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Kassenein- nahmerest	Kassenaus- gabereist
1.281000.150500	Vermischte Einnahmen (Rücknahme von Forderungen aus Schadenfällen)	523,89 €	
1.281110.110000	Benutzungsentgelte v. Vereinen sowie der VHS (Korrektur Sollstellung)	247,50 €	

6. Kassenmäßiger Abschluss

Der kassenmäßige Abschluss bezieht sich auf die Gesamttätigkeit der Kasse, also auch auf die außerhalb des Haushaltsplanes verwalteten Gelder (Verwahr- und Vorschussgelder) und auf die Restabwicklung aus Vorjahren. Im Haushaltsjahr 2012 sind abgewickelt worden:

Ist-Einnahmen:	5.790.768,03 €
Ist Ausgaben:	5.411.981,78 €
Buchmäßiger Kassenbestand am 31.12.2012:	378.786,25 €

Aufgliederung	Ist Einnahmen	Ist Ausgaben	Bestand
Verwaltungshaushalt	3.267.363,82 €	3.271.329,59 €	-3.965,77 €
Vermögenshaushalt	2.297.546,26 €	2.140.652,19 €	156.894,07 €
Verwahrgelder	226.357,95 €	0,00 €	226.357,95 €
Vorschüsse	-500,00 €	0,00 €	-500,00 €
Insgesamt	5.790.768,03 €	5.411.981,78 €	378.786,25 €

Vorschüsse

Die 500,00 € bilden die Handkasse der KGS. Die von dort getätigten Ausgaben werden aus den jeweiligen Haushaltsstellen aufgefüllt, so dass der Bestand stets 500,00 € beträgt.

7.) Schlussbetrachtung

Mit der Vorlage des kassenmäßigen Abschlusses (Nachweis der Kasse über die Verwaltung der gesamten Geldmittel), der Haushaltsrechnung mit Anlagen (Nachweis der Verwaltung über den Vollzug des Haushaltsplanes) sowie der Prüfung der Jahresrechnung ist den gesetzlichen Vorschriften zur Jahresrechnung hinreichend nachgekommen worden.

Die Jahresrechnung bildet die Grundlage für die Prüfung durch das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Pinneberg.

Beschlussempfehlung:

Die Verbandsversammlung beschließt wie folgt:

1. Das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012 im Verwaltungshaushalt wird jeweils in Einnahme und Ausgabe auf (bereinigtes Soll) festgestellt. **3.911.252,55 €**
2. Das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012 im Vermögenshaushalt wird jeweils in Einnahme und Ausgabe auf (bereinigtes Soll) festgestellt. **2.172.948,08 €**
3. Die nachgewiesenen und im Einzelfall unter 50.000 € liegenden überplanmäßigen Ausgaben (Summe: 82.272,87 €) werden zur Kenntnis genommen.
4. Die nachgewiesene überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 294.251,76 €, die den Grenzwert von 50.000 € überschreitet, wird nachträglich genehmigt.

Im Auftrag

gez. Goldau

Erläuterung zur Jahresrechnung des Schulverbandes Tornesch-Uetersen für das Jahr 2013

1. Einführung

Über die Wirtschaftsführung eines abgelaufenen Haushaltsjahres gibt die Jahresrechnung Auskunft. In der Jahresrechnung ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft (Haushaltsrechnung) einschl. des Standes des Vermögens und der Verbindlichkeiten zu Beginn und Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen. Für Form und Inhalt gelten gem. § 14 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (GkZ) die Bestimmungen der §§ 37 – 41 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO).

Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung prüft die Jahresrechnung mit allen Unterlagen dahingehend, ob

1. der Haushalt eingehalten ist
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind
3. bei den Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren wurde
4. die Vermögensrechnung einwandfrei geführt wurde.

2. Haushaltsplan

Grundlage für die Bewirtschaftung aller Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres ist der durch die Haushaltssatzung vom 26.09.2012 festgesetzte Haushaltsplan, sowie der durch Haushaltssatzung vom 15.11.2013 festgesetzte Nachtragshaushaltsplan, welcher Gesamtansätze in der Einnahme und Ausgabe von jeweils

5.278.400,00 €

festlegt.

Davon entfallen:

auf den **Verwaltungshaushalt** in der Einnahme und Ausgabe jeweils **3.795.000,00 €**

auf den **Vermögenshaushalt** in der Einnahme und Ausgabe jeweils **1.483.400,00 €**

3. Haushaltsrechnung

3.1 Allgemeines

Der gemäß § 14 GkZ i.V.m. § 38 GemHVO durch die Haushaltsrechnung zu führende Nachweis ist auf der Grundlage der Sollrechnung zu erbringen. Die Haushaltsrechnung als formelles und inhaltliches Gegenstück zum Haushaltsplan schließt mit folgenden Ergebnissen ab:

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt- haushalt
Einnahmen			
Soll-Einnahmen	3.812.813,66 €	1.836.068,29 €	5.648.881,95 €
+ Zugang neue Haushaltsreste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
- Abgang alter Haushaltsreste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
- Abgang alter Kassenreste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	3.812.813,66 €	1.836.068,29 €	5.648.881,95 €
Ausgaben			
Soll-Ausgaben	3.812.813,66 €	1.930.321,96 €	5.743.135,62 €
+ Zugang neue Haushaltsreste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
- Abgang alter Haushaltsreste	0,00 €	94.253,67 €	94.253,67 €
- Abgang alter Kassenreste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	3.812.813,66 €	1.836.068,29 €	5.648.881,95 €
Gegenüberstellung			
bereinigte Soll-Einnahmen	3.812.813,66 €	1.836.068,29 €	5.648.881,95 €
bereinigte Soll-Ausgaben	3.812.813,66 €	1.836.068,29 €	5.648.881,95 €
Ausgleich	0,00 €	0,00 €	0,00 €

3.2 Vermögens- und Schuldenübersicht

Bezeichnung	Stand Anfang 2013	Zugang	Abgang***	Stand Ende 2013
Vermögen , davon:	34.510.460 €	220.265 €	0 €	34.730.725 €
Grundvermögen*	3.586.986 €	0 €	0 €	3.586.986 €
Gebäude und Anlagen*	29.239.280 €	204.785 €	0 €	29.444.065 €
bewegliches Vermögen*	1.684.194 €	15.480 €	0 €	1.699.674 €
Zuschussanteil des Vermögens**	11.455.441 €	0 €	0 €	11.455.441 €
Schulden , davon:	23.613.348,12 €	0 €	350.137,78 €	23.263.210,34 €
Kredite	23.613.348,12 €	0 €	350.137,78 €	23.263.210,34 €

*Vorbehaltlich der Erstellung der Eröffnungsbilanz auf den 01.01.2015

**Die Zuschüsse mindern die tatsächlichen Abschreibungen des Vermögens

***Abgänge aus dem Vermögen wg. Verschrottung, Verschleiß etc. wurden im Jahresabschluss buchungstechnisch nicht erfasst

3.3 Stand der Rücklage

Der Stand der Rücklage betrug im Berichtszeitraum 231.191,73 €.

3.4 Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Im Zusammenhang mit der Jahresrechnung sind auch die nachgewiesenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu prüfen. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben betragen insgesamt 152.875,93 €.

In § 4 der Haushaltssatzung wird bestimmt, dass der Vorstandsvorsteher ermächtigt wird, über- und außerplanmäßige Ausgaben zu leisten, wenn ihr Betrag im Einzelfall 50.000 € nicht übersteigt. Die Zustimmung der Versammlung gilt in diesen Fällen als erteilt.

Nachfolgende überplanmäßige Ausgabe überschreitet jedoch den genannten Grenzwert von 50.000 € und bedarf der nachträglichen Genehmigung der Verbandsversammlung:

1.281000.672100 Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Tornesch für die Schulsozialarbeit i.H.v. 65.445,64 €

Nachfolgende über- und außerplanmäßige Ausgaben unter 50.000,-- € sind im Haushaltsjahr 2013 entstanden:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz	AO-Soll	Ist	ÜPL/APL
281000.500001	Bauliche Unterhaltung – Bauunterhaltung	115.000	107.548,92	107.548,92	8.360,56
281000.500002	Bauliche Unterhaltung – Wartung und Technik	52.500,00	65.665,12	65.665,12	3.698,70
281000.500003	Bauliche Unterhaltung – Schulgelände und Außenanlagen	30.000,00	63.601,70	63.601,70	30.323,66
281000.500004	Bauliche Unterhaltung - Sportplatz- und Anlagen	25.000,00	29.057,33	29.057,33	4.138,78
281000.500005	Bauliche Unterhaltung - Schadensfälle	5.000,00	10324,15	10.324,15	1.975,35
281000.639000	Schülerbeförderung	32.000,00	39.954,95	39.954,95	7.954,95
281000.653000	Bekanntmachungskosten	1.500,00	1788,41	1.788,41	288,41
281000.672000	Verwaltungskostenerstattung an Stadt Tornesch	285.000,00	313.211,64	313.211,64	28.211,64
281100.500001	Bauliche Unterhaltung – Bauunterhaltung	10.000,00	10.114,31	10.114,31	893,06
281110.500001	Bauliche Unterhaltung – Bauunterhaltung	15.000,00	23.783,38	23.738,38	1.575,57
281110.680000	Abschreibungen	79.900	79.909,61	79.909,61	9,61
Summe					87.430,29

3.5 Rechnungsquerschnitt und Gruppierungsübersicht

Der Gesamtplan der Haushaltsrechnung mit seiner Aufgliederung nach Aufgabenbereichen (Rechnungsquerschnitt) und Aufgabenarten (Gruppierungsübersicht) gibt Aufschluss über die finanzwirtschaftliche und haushaltsmäßige Struktur des Haushaltes im Rechnungsjahr.

4. Verwaltungshaushalt

4.1 Haushaltsplanvergleich in Einnahmen und Ausgaben

Verwaltungshaushalt	Ansatz	Anordnungen auf Ansatz	Differenz
Einnahmen	3.795.000,00 €	3.812.813,66 €	17.813,66 €
Ausgaben	3.795.000,00 €	3.812.813,66 €	17.813,66 €
Summe	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Einnahmen Gruppierung	Haushaltssoll Beträge in €	Haushaltsrechnung Beträge in €	Differenz Beträge in €
0 Steuern, allg. Zuweisungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	2.405.000,00 €	2.332.817,98 €	-72.182,02 €
2 Sonstige Finanzeinnahmen	1.390.000,00 €	1.479.995,68 €	89.995,68 €
Summe	3.795.000,00 €	3.812.813,66 €	17.813,66 €

Ausgaben Gruppierung	Haushaltssoll Beträge in €	Haushaltsrechnung Beträge in €	Differenz Beträge in €
4 Personalausgaben	20.100,00 €	15.762,52 €	-4.337,48 €
5-6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	2.361.100,00 €	2.436.844,20 €	75.744,20 €
7 Zuweisungen und Zuschüsse	48.000,00 €	43.914,00 €	-4.086,00 €
8 Sonstige Finanzausgaben	1.365.800,00 €	1.316.292,94 €	-49.507,06 €
Summe	3.795.000,00 €	3.812.813,66 €	17.813,66 €

4.2 Erläuterungen > 10 TEUR

Bei den Schulkostenbeiträgen sind ebenfalls Mindereinnahmen i.H.v. ca. 18,1 T€ festzustellen, da 2013 erstmals eine Vollkostenabrechnung durchgeführt wurde. Die Ansätze wurden noch aufgrund von Schätzungen hinsichtlich der Anzahl der Schüler und der Höhe des umzulegenden Schulkostenbeitrages gebildet.

Die Kreiszuwendung für die Schulsozialarbeit wurde im Jahr 2013 nur anteilig gezahlt (13,9 T€). Die restliche Summe wurde erst zu Beginn des Jahres 2014 vereinnahmt (20,8 €).

Die Verwaltungskostenerstattung für die Bücherei ist nicht auf den Einnahmeansatz gebucht worden, sondern in der Ausgabe position abgesetzt worden. Das Gleiche gilt für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Jugendzentrums.

Die Ausgaben für die bauliche Unterhaltung liegen im Bereich des Schulgeländes und der Außenanlagen um 33,6 T€ über dem Ansatz. Grund hierfür sind ein erweiterter, externer Winterdienst für die Parkplätze sowie die Bauhofabrechnung für das Jahr 2012, welche erst im darauffolgenden Jahr erfolgen konnte.

Für die Wartung und Technik wurden 13,2 T€ mehr ausgegeben. Die Begründung liegt in höheren Ausgaben für eine Erweiterung der Brandmeldeanlage, die nun flächendeckend verfügbar ist.

Weiterhin sind gestiegene Reinigungskosten i.H.v. 11,3 T€ für die alte Sporthalle zu verzeichnen. Gegenüber steht eine Einsparung der Reinigungskosten der neuen Sporthalle i.H.v. 10,2 T€. Beide Ansätze hätten über den Nachtrag genauer angepasst werden müssen.

Die Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Tornesch fällt mit 28,2 T€ höher aus als geplant, da der tatsächliche Aufwand an geleisteter Arbeit für den Schulverband höher ausgefallen ist. Die Kosten wurden einheitlich nach den Vorgaben der KGSt für die Kosten eines Arbeitsplatzes berechnet. Außerdem wurde ein/e Mitarbeiter/in höhergruppiert.

Für das Jugendzentrum ist die Verwaltungskostenerstattung für Unterhaltung und Bewirtschaftung nicht in der Einnahme gebucht worden, sondern in der Ausgabe abgesetzt worden.

Zinsleistungen für den negativen Kassenbestand bei der Sparkasse Südholstein wurden für das Haushaltsjahr 2013 nicht abgerechnet.

5. Vermögenshaushalt

5.1 Haushaltsplanvergleich in Einnahmen und Ausgaben.

Vermögenshaushalt	Ansatz	Anordnungen auf Ansatz	Differenz
Einnahmen	1.483.400,00 €	1.836.068,29 €	352.668,29 €
Ausgaben	1.483.400,00 €	1.836.068,29 €	352.668,29 €
Summe	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Einnahmen Gruppierung	Haushaltssoll Beträge in €	Haushaltsrechnung Beträge in €	Differenz Beträge in €
30 Zuführung vom Verwaltungshaushalt	358.200,00 €	350.137,78 €	-8.062,22 €
31 Entnahme aus Rücklagen	131.400,00 €	131.476,38 €	76,38 €
32 Rückflüsse von Darlehen	4.100,00 €	2.354,14 €	-1.745,86 €
34 Einnahmen aus Veräußerungen des Anlagevermögens	0,00 €	0,00 €	0,00 €
360 Zuweisungen vom Bund	0,00 €	0,00 €	0,00 €
361 Zuweisungen vom Land	0,00 €	0,00 €	0,00 €
362 Zuweisungen von Gemeinden	989.700,00 €	989.799,99 €	99,99 €
37 Einnahmen vom Kreditmarkt	0,00 €	362.300,00 €	362.300,00 €
Summe	1.483.400,00 €	1.836.068,29 €	-352.668,29 €

Ausgaben Gruppierung	Haushaltssoll Beträge in €	Haushaltsrechnung Beträge in €	Differenz Beträge in €
90 Zuführung zum Verwaltungshaushalt	728.200,00 €	820.768,39 €	92.568,39 €
91 Zuführungen an Rücklagen	200.000,00 €	220.691,73 €	20.691,73 €
92 Gewährung von Darlehen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
93 Vermögenserwerb	17.000,00 €	5.926,90 €	-11.073,10 €
94 Baumaßnahmen	180.000,00 €	76.243,49 €	-103.756,51 €
97 Tilgung von Krediten	358.200,00 €	712.437,78 €	354.237,78 €
99 Sonstige Ausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe	1.483.400,00 €	1.836.068,29 €	352.668,29 €

5.2 Erläuterungen > 10 TEUR

Aufgrund einer Kreditumschuldung wurde ein neuer Kredit zur Ablösung des alten Kredites aufgenommen, welcher nicht im Haushalt 2013 veranschlagt war. Aufgrund dessen fiel die Höhe der Kredittilgung um den Betrag des abgelösten Kredits höher aus.

Aufgrund von günstigeren Ausschreibungsergebnissen als erwartet, konnten bei Umbaumaßnahmen der alten Sporthalle 19 T€ eingespart werden. Ebenfalls wurden alte bzw. nicht mehr benötigte Haushaltsreste im Bereich der Umbaumaßnahmen zum Haushaltsausgleich in Abgang gebracht.

Folgende Haushaltsreste aus Vorjahren, die nicht mehr im laufenden Haushaltsjahr 2013 benötigt wurden, wurden in Abgang gebracht:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Haushaltsein- nahmerest	Haushalts- ausgabereist
2.281000.932010	Erwerb v. Grundstücken		9.552,83 €
2.281000.940000	Bau- und Planungskosten Kooperative Gesamtschule		66.492,78 €
2.281000.960000	Umbaumaßnahmen		16.483,86 €
2.281000.960010	Nachrüstung Brandschutz		1.724,10 €

Es werden keine Haushaltsreste ins nachfolgende Haushaltsjahr 2014 übertragen.

6. Kassenmäßiger Abschluss

Der kassenmäßige Abschluss bezieht sich auf die Gesamttätigkeit der Kasse, also auch auf die außerhalb des Haushaltsplanes verwalteten Gelder (Verwahr- und Vorschussgelder) und auf die Restabwicklung aus Vorjahren. Im Haushaltsjahr 2013 sind abgewickelt worden:

Ist-Einnahmen:	6.741.106,10 €
Ist Ausgaben:	6.446.573,22 €
Buchmäßiger Kassenbestand am 31.12.2013:	294.532,88 €

Aufgliederung	Ist Einnahmen	Ist Ausgaben	Bestand
Verwaltungshaushalt	4.439.932,92 €	4.472.410,86 €	-32.477,94 €
Vermögenshaushalt	1.992.962,36 €	1.974.162,36 €	18.800,00 €
Verwahrtgelder	308.710,82 €	0,00 €	308.710,82 €
Vorschüsse	-500,00 €	0,00 €	-500,00 €
Insgesamt	6.741.106,10 €	6.446.573,22 €	294.532,88 €

Vorschüsse

Die 500,00 € bilden die Handkasse der KGS. Die von dort getätigten Ausgaben werden aus den jeweiligen Haushaltsstellen aufgefüllt, so dass der Bestand stets 500,00 € beträgt.

7. Schlussbetrachtung

Mit der Vorlage des kassenmäßigen Abschlusses (Nachweis der Kasse über die Verwaltung der gesamten Geldmittel), der Haushaltsrechnung mit Anlagen (Nachweis der Verwaltung über den Vollzug des Haushaltsplanes) sowie der Prüfung der Jahresrechnung ist den gesetzlichen Vorschriften zur Jahresrechnung hinreichend nachgekommen worden.

Die Jahresrechnung bildet die Grundlage für die Prüfung durch das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Pinneberg.

Beschlussempfehlung:

Die Verbandsversammlung beschließt wie folgt:

1. Das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013 im Verwaltungshaushalt wird jeweils in Einnahme und Ausgabe auf (bereinigtes Soll) festgestellt. **3.812.813,66 €**
2. Das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013 im Vermögenshaushalt wird jeweils in Einnahme und Ausgabe auf (bereinigtes Soll) festgestellt. **1.836.068,29 €**
3. Die nachgewiesenen und im Einzelfall unter 50.000 € liegenden überplanmäßigen Ausgaben (Summe: 87.430,29 €) werden zur Kenntnis genommen.
4. Die nachgewiesene überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 65.445,64 €, die den Grenzwert von 50.000 € überschreitet, wird nachträglich genehmigt.

Im Auftrag

gez. Goldau

Erläuterung zur Jahresrechnung des Schulverbandes Tornesch-Uetersen für das Jahr 2014

1. Einführung

Über die Wirtschaftsführung eines abgelaufenen Haushaltsjahres gibt die Jahresrechnung Auskunft. In der Jahresrechnung ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft (Haushaltsrechnung) einschl. des Standes des Vermögens und der Verbindlichkeiten zu Beginn und Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen. Für Form und Inhalt gelten gem. § 14 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (GkZ) die Bestimmungen der §§ 37 – 41 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO).

Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung prüft die Jahresrechnung mit allen Unterlagen dahingehend, ob

1. der Haushalt eingehalten ist
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind
3. bei den Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren wurde
4. die Vermögensrechnung einwandfrei geführt wurde.

2. Haushaltsplan

Grundlage für die Bewirtschaftung aller Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres ist der durch die Haushaltssatzung vom 15.11.2013 festgesetzte Haushaltsplan, welcher Gesamtansätze

in der Einnahme	4.303.600,00 €
und	
in der Ausgabe	4.526.500,00 €

festlegt.

Davon entfallen:

auf den Verwaltungshaushalt:	in der Einnahme	3.775.400,00 €
	und	
	in der Ausgabe	3.998.300,00 €

auf den Vermögenshaushalt:	in der Einnahme	
	und Ausgabe jeweils	528.200,00 €

3. Haushaltsrechnung

3.1 Allgemeines

Der gemäß § 14 GkZ i.V.m. § 38 GemHVO durch die Haushaltsrechnung zu führende Nachweis ist auf der Grundlage der Sollrechnung zu erbringen. Die Haushaltsrechnung als formelles und inhaltliches Gegenstück zum Haushaltsplan schließt mit folgenden Ergebnissen ab:

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamt- haushalt
Einnahmen			
Soll-Einnahmen	3.255.776,40 €	1.315.968,84 €	4.571.745,24 €
+ Zugang neue Haushaltsreste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
- Abgang alter Haushaltsreste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
- Abgang alter Kassenreste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	3.255.776,40 €	1.315.968,84 €	4.571.745,24 €
Ausgaben			
Soll-Ausgaben	3.252.910,87 €	1.269.537,68 €	4.522.448,55 €
+ Zugang neue Haushaltsreste	2.865,53 €	46.431,16 €	49.296,69 €
- Abgang alter Haushaltsreste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
- Abgang alter Kassenreste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	3.255.776,40 €	1.315.968,84 €	4.571.745,24 €
Gegenüberstellung			
bereinigte Soll-Einnahmen	3.255.776,40 €	1.315.968,84 €	4.571.745,24 €
bereinigte Soll-Ausgaben	3.255.776,40 €	1.315.968,84 €	4.571.745,24 €
Ausgleich	0,00 €	0,00 €	0,00 €

3.2 Vermögens- und Schuldenübersicht

Bezeichnung	Stand Anfang 2014	Zugang	Abgang***	Stand Ende 2014
Vermögen , davon:	34.730.725 €			
Grundvermögen*	3.586.986 €	842 €		3.587.828 €
Gebäude und Anlagen*	29.444.065 €	0 €		29.444.65 €
bewegliches Vermögen*	1.699.674 €	35.916 €		1.735.590 €
Zuschussanteil des Vermögens**	11.455.441 €	0 €		11.455.441 €
Schulden , davon:	23.263.210,34 €	0 €	335.732,51 €	22.927.477,83 €
Kredite	23.263.210,34 €	0 €	335.732,51 €	22.927.477,83 €

*Vorbehaltlich der Erstellung der Eröffnungsbilanz auf den 01.01.2015

**Die Zuschüsse mindern die tatsächlichen Abschreibungen des Vermögens

***Abgänge aus dem Vermögen wg. Verschrottung, Verschleiß etc. wurden im Jahresabschluss buchungstechnisch nicht erfasst

3.3 Stand der Rücklage

Der Stand der Rücklage betrug im Berichtszeitraum 81.839,46 €.

3.4 Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Im Zusammenhang mit der Jahresrechnung sind auch die nachgewiesenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu prüfen. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben betragen insgesamt 291.058,24 €.

In § 4 der Haushaltssatzung wird bestimmt, dass der Vorstandsvorsteher ermächtigt wird, über- und außerplanmäßige Ausgaben zu leisten, wenn ihr Betrag im Einzelfall 50.000 € nicht übersteigt. Die Zustimmung der Verbandsversammlung gilt in diesen Fällen als erteilt.

Nachfolgende überplanmäßige Ausgabe überschreitet jedoch den genannten Grenzwert von 50.000 € und bedarf der nachträglichen Genehmigung der Verbandsversammlung:

1.281000.672100 Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Tornesch i.H.v. 50.982,66 €

Nachfolgende über- und außerplanmäßige Ausgaben unter 50.000,-- € sind im Haushaltsjahr 2014 entstanden:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz	AO-Soll	Ist	ÜPL/APL
281000.400010	Aufwendungen f. ehrenamtl. Tätigkeit in der Verbandsversammlung	5.100,00	5.196,00	5.196,00	96,00
281000.500001	Bauliche Unterhaltung -Bauunterhaltung-	145.000,00	156.025,85	156.025,85	11.025,85
281000.500002	Bauliche Unterhaltung -Wartung u. Technik-	60.000,00	76.996,95	76.996,95	16.996,95
281000.50005	Bauliche Unterhaltung -Schadensfälle-	10.000,00	11.784,95	11.784,95	1.784,95
281000.520000	Unterhaltung und Ergänzung v. Inventar	7.500,00	5.347,32	5.347,32	712,85 HH-Rest 2.865,53
281000.531000	Miete Kopierer	9.000	11.348,06	11.348,06	2.348,06
281000.540000	Bewirtschaftungskosten	75.000,00	124.716,86	124.716,86	49.716,86
281000.545000	Reinigungskosten	307.000,00	312.124,96	312.124,96	13.000,00
281000.605000	Kosten für die Umstellung auf die Doppik	0	2.856,00	2.856,00	2.856,00
281000.620000	Veranstaltungen	5.000,00	7.206,47	7.206,47	2.206,47
281000.639000	Schülerbeförderung	32.000,00	36.717,79	36.717,79	4.717,79
281000.672100	Verwaltungskostenerstattung an Stadt Tornesch -Schulsozialarbeit-	143.700,00	144.539,72	144.539,72	839,72
281100.500001	Bauliche Unterhaltung -Bauunterhaltung-	15.500,00	15.791,67	15.791,67	291,67
281100.500002	Bauliche Unterhaltung -Wartung u. Technik-	10.000,00	12.995,00	12.995,00	2.995,00

281100.520000	Unterhaltung u. Ergänzung v. Inventar	5.000,00	5.788,09	5.788,09	788,09
281100.545000	Reinigungskosten Sporthalle	42.000,00	46.229,73	46.229,73	1.000,00
281110.500001	Bauliche Unterhaltung -Bauunterhaltung-	15.000,00	16.125,37	16.125,37	1.125,37
281110.540000	Bewirtschaftungskosten Sporthalle	10.000,00	17.626,56	17.626,56	7.626,56
281110.543000	Stromkosten Sporthalle	30.000,00	30.511,59	30.511,59	511,59
281110.545000	Reinigungskosten Sporthalle	50.000,00	57.645,31	57.645,31	3.000,00
281500.540000	Bewirtschaftungskosten	4.500,00	32.490,22	32.490,22	27.990,22
281000.932010	Erwerb v. Grundstücken	0,00	842,04	842,04	842,04
281000.935000	Erwerb v. bewegl. Vermögen	39.000,00	5.445,00	5.445,00	12.876,16 € HH-Rest 46.431,16
281000.935400	Erwerb EDV-Vermögen	15.000,00	29.727,38	29.727,38	14.727,38
281000.940000	Bau- und Planungskosten Kooperative Gesamtschule	0,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00 (Vergleich Fa. FSE aus Rücklage)
Summe					240.075,58 €

3.5 Rechnungsquerschnitt und Gruppierungsübersicht

Der Gesamtplan der Haushaltsrechnung mit seiner Aufgliederung nach Aufgabenbereichen (Rechnungsquerschnitt) und Aufgabenarten (Gruppierungsübersicht) gibt Aufschluss über die finanzwirtschaftliche und haushaltsmäßige Struktur des Haushaltes im Rechnungsjahr.

4. Verwaltungshaushalt

4.1 Haushaltsplanvergleich in Einnahmen und Ausgaben

Verwaltungshaushalt	Ansatz	Anordnungen auf Ansatz	Differenz
Einnahmen	3.775.400,00 €	3.255.766,40 €	-519.623,60 €
Ausgaben	3.998.300,00 €	3.255.776,40 €	-742.523,60 €
Summe	222.900 €	0,00 €	222.900,00 €

Einnahmen Gruppierung	Haushaltssoll Beträge in €	Haushaltsrechnung Beträge in €	Differenz Beträge in €
0 Steuern, allg. Zuweisungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	2.306.900,00 €	2.338.647,75 €	31.747,75 €
2 Sonstige Finanzeinnahmen	1.468.500,00 €	917.128,65 €	-551.371,35 €
Summe	3.775.400,00 €	3.255.776,40 €	-519.623,60 €

Ausgaben Gruppierung	Haushaltssoll Beträge in €	Haushaltsrechnung Beträge in €	Differenz Beträge in €
4 Personalausgaben	20.100,00 €	16.143,20 €	-3.956,80 €
5-6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	2.599.700,00 €	1.916.620,86 €	-683.079,14 €
7 Zuweisungen und Zuschüsse	48.000,00 €	44.295,00 €	-3.705,00 €
8 Sonstige Finanzausgaben	1.330.500,00 €	1.278.717,34 €	-51.782,66 €
Summe	3.998.300,00 €	3.255.776,40 €	-742.523,60 €

4.2 Erläuterungen > 10 T€

Der Ersatz der Versicherungsleistungen lag im Haushaltsjahr 2014 13,1 T€ über dem Ansatz. Es handelte sich um eine Erstattung von 2 Einbruchschäden und einem Gewitterschaden im Haushaltsjahr.

Auf der Einnahmeseite sind Mindereinnahmen bei den Schulkostenbeiträgen der Stadt Tornesch und der Stadt Uetersen mit insgesamt 56,5 T€ zu verzeichnen, da die geschätzte Schülerzahl etwas zu hoch war. Entgegen stehen aber Mehreinnahmen bei den Schulkostenbeiträgen der Umlandgemeinden i.H.v. 85,5 T€. Die Mindereinnahmen und Mehreinnahmen hängen von der Zahl und die entsendenden Heimatgemeinde der Schüler und Schülerinnen zum Stichtag für die Schulstatistik des laufenden Jahres ab, nach der die Schulkostenbeiträge in Rechnung gestellt werden können.

Die Kreiszuwendung für die Schulsozialarbeit fällt im Haushaltsjahr 2014 um 24,0 T€ höher aus, als gegenüber dem Haushaltsansatz 2014. Hiervon ist ein anteilige Summe i.H.v. 21,6 T€ für das Haushaltsjahr 2015 zu sehen. Dieser Betrag wird in die Eröffnungsbilanz 2015 als passiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und ertragswirksam in 2015 aufgelöst.

Die Verwaltungskostenerstattung für die Bücherei ist nicht auf den Einnahmeansatz gebucht worden, sondern in der Ausgabeposition abgesetzt worden. Das Gleiche gilt für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Jugendzentrums.

Die Ausgaben für die bauliche Unterhaltung und Wartung und Technik lagen im Haushaltsjahr 2014 28,0 T€ über dem Ansatz. Insbesondere der Wartungs- und Reparaturaufwand für die Lüftungsanlagen war aufwendiger als erwartet. Auch durch jetzt greifende Vorschriften und Gesetzesänderungen. Gleichzeitig fand eine Einsparung i.H.v. 52,0 T€ bei der baulichen Unterhaltung des Schulgeländes, der Außenanlagen, des Sportplatzes und der Sportanlagen statt.

Bei der Unterhaltung der EDV wurden 43,3 T€ eingespart. Es wurde keine externe Firma für Unterhaltungs- bzw. Wartungsarbeiten beauftragt, sondern ein Mitarbeiter, der von der Stadt Tornesch eingestellt wurde. Die Abrechnung der entstandenen Personal- und Sachkosten erfolgte über die Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Tornesch.

Auf Grund einer Neuberechnung der m² der Schule, der alten und neuen Sporthalle, fielen die Bewirtschaftungskosten um 49,7 T€ höher aus. Diese Erhöhung resultiert aus einer Nachforderung des Abwasserbetriebes der Stadt Tornesch für das Jahr 2013 aufgrund der Neuberechnung der Flächen für Niederschlag- und Schmutzwasser, eine Erhöhung der Abschläge, eine Erhöhung der Pflegearbeiten, Abfall- und Straßenreinigung und der externe Winterdienst.

Die Bauhofabrechnung für das Jahr 2014 ist versehentlich nicht durchgeführt worden. Diese wird als sonstige Verbindlichkeit in die Eröffnungsbilanz 2015 mit aufgenommen.

Die Bewirtschaftungskosten der alten Sporthalle fielen um 12,1 T€ geringer aus als geplant. Hierbei handelt es sich um ein Guthaben aus 2013 für Abwasser, welches in der Ausgabeposition abgesetzt wurde.

Weiterhin sind gestiegene Heizkosten für die alte und neue Sporthalle zu verzeichnen. Diese resultieren aus den Abrechnungen für zwei Haushaltsjahre. Entgegen steht die Einsparung bei der KGS.

Die Verwaltungskostenerstattung an die Stadt Tornesch fällt höher aus als geplant, da der tatsächliche Aufwand an geleisteter Arbeit für den Schulverband höher ausgefallen ist. Die Kosten wurden einheitlich nach den Vorgaben der KGSt für die Kosten eines Arbeitsplatzes berechnet.

Zinsleistungen für den negativen Kassenbestand bei der Sparkasse Südholstein wurden für das Haushaltsjahr 2014 nicht abgerechnet.

Die Abweichungen bei den Ansätzen für die Abschreibungen auf das bewegl. und unbewegl. Vermögen resultieren daraus, dass die Ansätze im Haushaltsjahr nicht durchgebucht wurden, welches aber keine Auswirkung auf das Jahresergebnis hat.

5. Vermögenshaushalt

5.1 Haushaltsplanvergleich in Einnahmen und Ausgaben.

Vermögenshaushalt	Ansatz	Anordnungen auf Ansatz	Differenz
Einnahmen	528.200,00 €	1.315.968,84 €	787.768,84 €
Ausgaben	528.200,00 €	1.315.968,84 €	787.768,84 €
Summe	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Einnahmen Gruppierung	Haushaltssoll Beträge in €	Haushaltsrechnung Beträge in €	Differenz Beträge in €
30 Zuführung vom Verwaltungshaushalt	367.700,00 €	335.732,51 €	-31.967,49 €
31 Entnahme aus Rücklagen	10.500,00 €	349.352,27 €	338.852,27 €
32 Rückflüsse von Darlehen	150.000,00 €	152.759,06 €	2.759,06 €
34 Einnahmen aus Veräußerungen des Anlagevermögens	0,00 €	0,00 €	0,00 €
360 Zuweisungen vom Bund	0,00 €	0,00 €	0,00 €
361 Zuweisungen vom Land	0,00 €	0,00 €	0,00 €
362 Zuweisungen von Gemeinden	0,00 €	0,00 €	0,00 €
37 Einnahmen vom Kreditmarkt	0,00 €	478.125,00 €	478.125,00 €
Summe	528.200,00 €	1.315.968,84 €	787.768,84 €

Ausgaben Gruppierung	Haushaltssoll Beträge in €	Haushaltsrechnung Beträge in €	Differenz Beträge in €
90 Zuführung zum Verwaltungshaushalt	104.500,00 €	158.921,75 €	54.421,75 €
91 Zuführungen an Rücklagen	0	200.000,00 €	200.000,00 €
92 Gewährung von Darlehen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
93 Vermögenserwerb	56.000,00 €	83.189,58 €	27.189,58 €
94 Baumaßnahmen	0,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €
97 Tilgung von Krediten	367.700,00 €	813.857,51 €	446.157,51 €
99 Sonstige Ausgaben	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe	528.200,00 €	1.315.968,84 €	787.768,84 €

5.2 Erläuterung > 10 T€:

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt fällt aufgrund niedrigerer Zins- und Tilgungskosten etwas geringer aus als geplant.

Der Erwerb v. bewegl. Sachen des Anlagevermögens fiel insgesamt um 33,6 T€ geringer aus als geplant. In gleicher Höhe und zusätzliche 12,9 T€ wurde aber ein Haushaltsausgaberest für die Anschaffung von Schulmobiliar gebildet.

Aufgrund einer Kreditumschuldung wurde ein neuer Kredit zur Ablösung des alten Kredites aufgenommen, welcher nicht im Haushalt 2014 veranschlagt war. Aufgrund dessen fiel die Höhe der Kredittilgung um den Betrag des abgelösten Kredits höher aus.

Der Ansatz beim Erwerb von EDV-Vermögen wurde um 14,8 T€ überschritten. Im Schuljahr 2013/2014 musste der vorhandene Schulserver ausgetauscht werden. Hierfür wurden mehrere Server und ergänzende Geräte beschafft, das System durch Switche beschleunigt und es wurde begonnen eine W-LAN-Anlage aufzubauen.

Außerdem waren die vorhandenen Geräte für die Schulmedienverwaltung aufgrund des Alters der Geräte nach der Umstellung des Systems der Bücherei nicht mehr kompatibel und mussten ausgetauscht werden.

Bzgl. der Bau- und Planungskosten der kooperativen Gesamtschule kam es zu einem Vergleich mit der Fa. FSE im Gesamtwert v. 60 T€, der nicht im Haushalt veranschlagt wurde. Der Betrag wurde als Deckung aus der allg. Rücklage genommen.

Die Zuführung zum Verwaltungshaushalt fällt höher aus als geplant.

6. Kassenmäßiger Abschluss

Der kassenmäßige Abschluss bezieht sich auf die Gesamttätigkeit der Kasse, also auch auf die außerhalb des Haushaltsplanes verwalteten Gelder (Verwahr- und Vorschussgelder) und auf die Resteabwicklung aus Vorjahren. Im Haushaltsjahr 2014 sind abgewickelt worden:

Ist-Einnahmen:	4.146.478,71 €
Ist Ausgaben:	4.574.462,32 €
Buchmäßiger Kassenbestand am 31.12.2014:	-427.983,61 €

Aufgliederung	Ist Einnahmen	Ist Ausgaben	Bestand
Verwaltungshaushalt	2.638.551,22 €	3.285.371,71 €	-646.820,49 €
Vermögenshaushalt	1.354.321,77 €	1.269.537,68 €	84.784,09 €
Verwahrtgelder	154.105,72 €	19.552,93 €	134.552,79 €
Vorschüsse	-500,00 €	0,00 €	-500,00 €
Insgesamt	4.146.478,71 €	4.574.462,32 €	-427.983,61 €

Folgende Haushaltsreste wurden ins nachfolgende Haushaltsjahr 2015 übertragen:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Haushaltsein-nah-merest	Haushalts-ausgabereist
1.281000.520000	Unterhaltung u. Ergänzung v. Inventar		2.865,53 €
2.281000.935000	Erwerb v. bewegl. Vermögen		46.431,16 €

Vorschüsse

Die 500,00 € bilden die Handkasse der KGS. Die von dort getätigten Ausgaben werden aus den jeweiligen Haushaltsstellen aufgefüllt, so dass der Bestand stets 500,00 € beträgt.

7. Schlussbetrachtung

Mit der Vorlage des kassenmäßigen Abschlusses (Nachweis der Kasse über die Verwaltung der gesamten Geldmittel), der Haushaltsrechnung mit Anlagen (Nachweis der Verwaltung über den Vollzug des Haushaltsplanes) sowie der Prüfung der Jahresrechnung ist den gesetzlichen Vorschriften zur Jahresrechnung hinreichend nachgekommen worden.

Die Jahresrechnung bildet die Grundlage für die Prüfung durch das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Pinneberg.

Beschlussempfehlung:

Die Verbandsversammlung beschließt wie folgt:

1. Das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014 im Verwaltungshaushalt wird jeweils in Einnahme und Ausgabe auf (bereinigtes Soll) festgestellt. **3.255.776,40 €**
2. Das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014 im Vermögenshaushalt wird jeweils in Einnahme und Ausgabe auf (bereinigtes Soll) festgestellt. **1.315.968,84 €**
3. Die nachgewiesenen und im Einzelfall unter 50.000 € liegenden überplanmäßigen Ausgaben (Summe: 240.075,58 €) werden zur Kenntnis genommen.
4. Die nachgewiesene überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 50.982,66 €, die den Grenzwert von 50.000 € überschreitet, wird nachträglich genehmigt.

Im Auftrag

gez. Goldau



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	VO/15/169
	Status:	öffentlich
Federführend: Amt für zentrale Verwaltung und Finanzen FD Finanzen	Datum:	29.09.2015
	Bericht im Ausschuss:	
	Bericht im Rat:	
	Bearbeiter:	Dirk Goldau
Beratung und Beschlussfassung über den doppischen Haushaltsplan 2016 des Schulzweckverbandes Tornesch-Uetersen		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
04.11.2015	Verbandsversammlung Schulverband Tornesch-Uetersen	

A: Sachbericht**B: Stellungnahme der Verwaltung****C: Prüfungen:**

1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

D: Finanzielle Auswirkungen**E: Beschlussempfehlung****Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung**

Gemäß §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) hat der Schulverband für jedes Jahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Mit dem Haushaltsplan für das vergangene Haushaltsjahr wurde zum ersten Mal ein Haushalt nach den Grundsätzen der doppischen Haushaltsführung aufgestellt. Die gesetzliche Grundlage dafür bildet das Doppik-Einführungsgesetz v. 14.12.2006 und die Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) vom 15.08.2007 in der z.Zt. geltenden Fassung.

Der Inhalt des Vorberichtes ist in § 6 GemHVO-Doppik geregelt. Um einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft des Schulverbandes zu bekommen, sind dem Vorbericht tabellarische Übersichten, sowie Vorbemerkungen und Ausführungen zur Haushaltslage beigelegt.

Ausdrücklich wird nochmals drauf hingewiesen, dass der Haushalt 2016 wie auch in 2015, mit einem Defizit in der Planung abschließt, welches durch die nach doppischen Gesichtspunkten zwingend vorgeschriebenen zu veranschlagenden Abschreibungen abzgl. der Sonderposten, basiert. In der Kameralistik wurden die Abschreibungen sowohl in der Einnahme als auch in der Ausgabe gebucht und stellten im Vergleich zur Doppik keinen Werteverzehr dar. Nach Abschluss des Haushaltsjahres 2016 wären nach dem Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (GkZ) v. 28.02.2003 die dem Zweckverband angehörigen Kommunen zum Ausgleich des Fehlbetrages in Form einer zusätzlichen Verbandsumlage verpflichtet. Der bestehende öffentlich-rechtliche Vertrag ist dahingehend zu ändern.

Es wird kontinuierlich an der Erstellung der Eröffnungsbilanz für den Schulverband gearbeitet. Die vakante Stelle im Amt 1 -FD Finanzen- konnte erst ab dem 01.07.2015 neu besetzt werden, so dass die Arbeiten für die Erstellung der Eröffnungsbilanz voraussichtlich bis zum Ende des 1. Halbjahres 2016 geplant sind.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit
entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung
entfällt

Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten

Siehe Ausführungen zu A+B Sachbericht/Stellungnahme der Verwaltung

Zu E: Beschlussempfehlung

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

1. im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	3.460.300 EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	4.085.100 EUR
einem Jahresfehlbetrag von	624.800 EUR

2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	3.152.100 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	3.109.300 EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	431.000 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	500.000 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	0,00 Stellen

§ 3

- (1) Nach § 20 Abs. 1 GemHVO-Doppik i.V.m. § 4 Abs. 1 GemHVO-Doppik werden folgende

Produktgruppen (PG) bzw. Unterproduktgruppen zu Budgets verbunden:

>Budget 1: PG 218 Gesamtschulen/Gemeinschaftsschulen

>Budget 2: PG 612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

- (2) Gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO-Doppik sind die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen eines Budgets mit Ausnahme der Verfügungsmittel, der internen Leistungsverrechnung, der Abschreibungen und der Zuführung zu den Rückstellungen und Rücklagen gegenseitig deckungsfähig.
- (3) Gemäß § 23 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik sind Aufwendungen, die zu einem Budget gehören, und die dazugehörigen Auszahlungen, mit Ausnahme der in § 3 Abs. 2 Satz 1 genannten Aufwendungen übertragbar

§ 4

Die Schuldendiensthilfe in der Form einer Verbandsumlage für das Haushaltsjahr 2015 beträgt im Verhältnis der in § 13 Abs. 2 der Verbandssatzung genannten Zahl 989.700 €. Für das Haushaltsjahr 2015 entfallen demnach auf die einzelnen Verbandsmitglieder folgende Beträge:

Stadt Tornesch	754.100 €
Stadt Uetersen	235.600 €

§ 5

Der Verbandsvorsteher wird ermächtigt, über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 95 d Abs. 1 GO zu leisten, wenn ihr Betrag im Einzelfall 50.000 € nicht überschreitet. Die Zustimmung der Verbandsversammlung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Verbandsvorsteher ist verpflichtet, der Verbandsversammlung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zu berichten

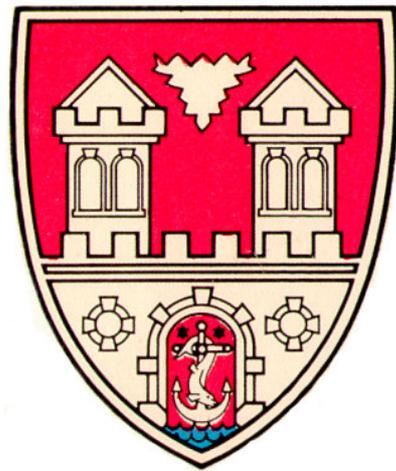
Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt:

25436 Tornesch, 20.10.2015

Stadt Tornesch
Der Bürgermeister
gez. Krügel

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:
keine



Haushaltssatzung
+
Haushaltsplan
des Schulzweckverbandes Tornesch – Uetersen
für das
Haushaltsjahr 2016

Haushaltssatzung des Schulverbandes Tornesch-Uetersen für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund des §§ 111 SchulG in Verbindung mit §§ 14 Abs. 1, 15 Abs. 1 GkZ und der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Verbandsversammlung vom - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde - folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

1. im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	3.460.300 EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	4.085.100 EUR
einem Jahresfehlbetrag von	624.800 EUR

2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	3.152.100 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	3.109.300 EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	431.000 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	500.000 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	0,00 Stellen

§ 3

(1) Nach § 20 Abs. 1 GemHVO-Doppik i.V.m. § 4 Abs. 1 GemHVO-Doppik werden folgende Produktgruppen (PG) bzw. Unterproduktgruppen zu Budgets verbunden:

>Budget 1: PG 218 Gesamtschulen/Gemeinschaftsschulen

>Budget 2: PG 612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

(2) Gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO-Doppik sind die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen eines Budgets mit Ausnahme der Verfügungsmittel, der internen Leistungsverrechnung, der Abschreibungen und der Zuführung zu den Rückstellungen und Rücklagen gegenseitig deckungsfähig.

(3) Gemäß § 23 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik sind Aufwendungen, die zu einem Budget gehören, und die dazugehörigen Auszahlungen, mit Ausnahme der in § 3 Abs. 2 Satz 1 genannten Aufwendungen übertragbar

§ 4

Die Schuldendiensthilfe in der Form einer Verbandsumlage für das Haushaltsjahr 2015 beträgt im Verhältnis der in § 13 Abs. 2 der Verbandssatzung genannten Zahl 989.700 €. Für das Haushaltsjahr 2015 entfallen demnach auf die einzelnen Verbandsmitglieder folgende Beträge:

Stadt Tornesch	754.100 €
Stadt Uetersen	235.600 €

§ 5

Der Vorstandsvorsteher wird ermächtigt, über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 95 d Abs. 1 GO zu leisten, wenn ihr Betrag im Einzelfall 50.000 € nicht überschreitet. Die Zustimmung der Verbandsversammlung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Vorstandsvorsteher ist verpflichtet, der Verbandsversammlung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zu berichten

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt

25436 Tornesch, 20.10.2015

Stadt Tornesch
Der Bürgermeister
gez. Krügel

VORBERICHT

zum

doppischen Haushaltsplan

des Schulzweckverbandes Tornesch - Uetersen

für das Haushaltsjahr 2016

1. Vorbemerkungen und Ausführungen zur Haushaltslage

Mit dem Haushaltsplan für das vergangene Haushaltsjahr 2015 wurde zum ersten Mal ein Haushalt nach den Grundsätzen der doppelischen Haushaltsführung aufgestellt. Die Kameralistik wurde somit für den Schulverband Tornesch-Uetersen am 01.01.2015 durch die „Doppik“ abgelöst. (Langfassung für Doppik = Doppelte Buchführung in Konten). Die gesetzliche Grundlage dafür bilden das durch den schleswig-holsteinischen Landtag beschlossene Doppik-Einführungsgesetz v. 14.12.2006 und die Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) v. 15.08.2007 in der z.Zt geltenden Fassung.

Dieser Vorbericht wurde nach § 6 GemHVO-Doppik erstellt und enthält alle erforderlichen Angaben über den Stand und Entwicklung der Haushaltswirtschaft in dem Umfang, der der Verwaltung zum Stand des Zeitpunktes der Aufstellung des Haushaltsplans bekannt war.

Vor dem eigentlichen Ergebnis- und Finanzplan ist der Gesamtproduktplan, mit dem Nachweis der einzelnen Produkte zu finden. Gegenübergestellt sind hier die Erträge und Aufwendungen sowie die Ein- und Auszahlungen und dem daraus resultierenden Saldo. Die kameralen Ergebnisse des Haushaltsjahres 2014 wurden in die Übersicht und in die entsprechenden Teilpläne eingearbeitet.

Für das Haushaltsjahr 2016 wird der Gesamtbetrag der Erträge mit 3.460.300,- € und der Gesamtbetrag der Aufwendungen mit 4.085.100,- € festgesetzt, was einem Jahresfehlbetrag von 624.800,- € entspricht. Somit ergibt sich im Vorjahresvergleich (Planansatz) ein um 413.100,- € höherer Jahresfehlbetrag.

Der Schulverband finanziert sich weiterhin über die allgemeinen Schulkostenbeiträge, die von den entsendenden Kommunen erhoben werden sowie durch eine zusätzliche Schuldendiensthilfe zur Sicherstellung der jährlichen Zins- und Tilgungsleistungen von den dem Zweckverband angehörigen Städte Tornesch und Uetersen. Diese beträgt auch für das Haushaltsjahr 700,- € pro Schüler und wird im Verhältnis 128/40 auf Basis der festgefrorenen Schülerzahl von den beiden Mitgliedskommunen gezahlt. Diese Regelung findet sich in § 13 Abs. 2 der Verbandssatzung wieder.

Auch durch die erneute Veranschlagung der Abschreibungen abzüglich der Auflösung der Sonderposten, stellt sich das Ergebnis negativ dar. Aufgrund der noch nicht erstellten Eröffnungsbilanz zum 01.01.2015 und der endgültig ermittelten Beträge für das Anlagevermögen und der Sonderposten können sich die für das Haushaltsjahr 2015 sowie für das neue Haushaltsjahr 2016 entstandenen Fehlbeträge im Ergebnis positiv als auch negativ verändern.

Durch den Rückgang der Schülerzahlen und die dadurch weniger erhaltenen Schulkostenbeiträge, verschlechtert sich weiterhin das Ergebnis um 215,1 T€. Es ist zu analysieren, warum die Schülerzahlen, insbesondere die der Tornescher und Uetersener Schüler, rückläufig sind.

Weitere abweichende Ansatzveränderungen über 10 T€ können dem Vorbericht auf Seite 8 entnommen werden.

In Hinsicht auf den nachgewiesenen Fehlbetrag im Ergebnisplan 2016 und der Folgejahre ist der zwischen der Stadt Tornesch und der Stadt Uetersen bestehende öffentlich-rechtliche Vertrag insoweit anzupassen, dass zukünftig neben der Zahlung einer Schuldendiensthilfe der Ausgleich über eine zusätzliche Verbandsumlage herzustellen ist.

Es wird kontinuierlich an der Erstellung der Eröffnungsbilanz für den Schulverband gearbeitet. Die vakante Stelle im Amt 1 -FD Finanzen- konnte erst ab 01.07.2015 neu besetzt werden, so dass die Arbeiten für die Erstellung der Eröffnungsbilanz voraussichtlich bis zum Ende des 1. Halbjahres 2016 abgeschlossen sein könnten.

2. Statistische Angaben und Entwicklung der Schülerzahlen

1 Gemeinschaftsschule (Klaus-Groth-Schule)
(Träger: Schulverband Tornesch - Uetersen)

1.132 Schüler (51 Klassen)

Schülerzahlen nach dem Stand vom 25. September 2015 (Stichtag Schülerstatistik):

Klaus-Groth-Schule	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
Gesamtschülerzahlen	357	524	701	879	999	1.064	1.184	1.224	1.228	1.234	1.204	1.132
<i>aus Tornesch</i>	219	328	435	557	620	667	741	765	748	706	642	579
<i>aus Uetersen</i>	86	136	198	246	296	303	311	302	302	306	287	274
<i>aus Umlandgemeinden</i>	52	60	68	76	83	94	132	157	178	222	275	279

3. Darstellung und Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

1	Lfd. Nr.	Bezeichnung	Haushaltsjahr (in TEUR)					
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
2	3	4	5	6	7	8	9	
77	1	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		2.931	3.109	3.027	3.012	2.994
7341	2	abzgl. Gewerbesteuerumlage		0	0	0	0	0
7371	3	abzgl. Allgemeine Umlage an das Land- Finanzausgleichs-umlage an das Land -		0	0	0	0	0
7372	4	abzgl. Allgemeine Umlage an Gemeinden und Gemeindeverbände- Kreisumlage, Zusatzumlage, Finanzausgleichsumlage an den Kreis		0	0	0	0	0
	5	bereinigte Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		2.931	3.109	3.027	3.012	2.994
	6	Veränderung Vorjahr (in %)		0,00%	5,73%	-2,64%	-0,50%	-0,60%

4. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Art der Verbindlichkeiten		Stand zu Beginn 2015 in TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn 2016 in TEUR
1	2	3	4
32	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	22.927,5	22.582,8
321-	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0,0	0,0
321-	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	0,0	0,0
321-	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	22.927,5	22.582,8
34	4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,0	0,0
	Summe	22.927,5	22.582,8
	Restkreditermächtigungen aus Vorjahren	0,0	0,0
	Gesamtsumme	22.927,5	22.582,8
	Nachrichtlich:		
	Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, soweit nicht in der Bilanzposition 4.4 enthalten	0,0	0,0
	Schulden der Sondervermögen mit der Sonderrechnung		
	- aus Krediten	0,0	0,0
	- aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,0	0,0

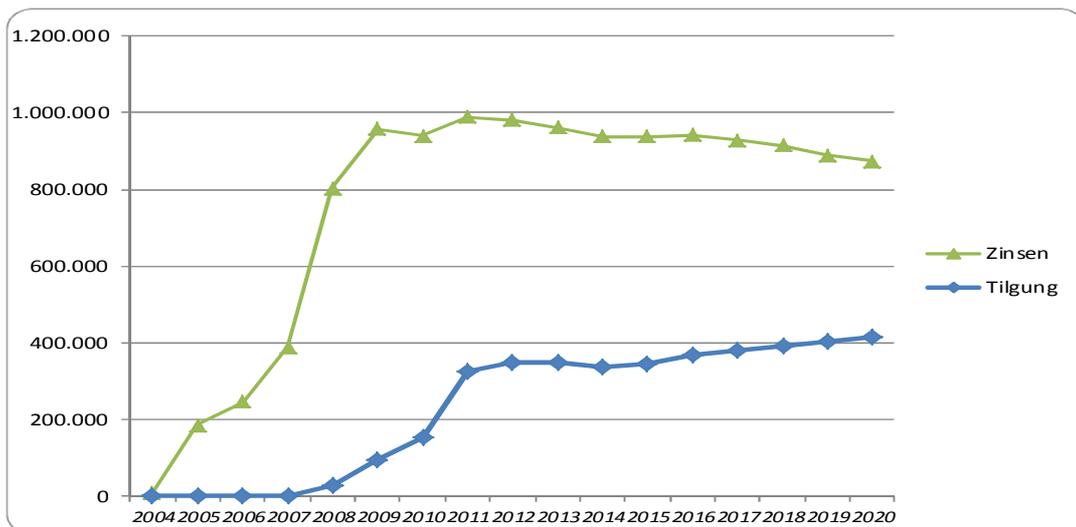
5. Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kreditaufnah- men	- Tilgung	Stand am 31.12 am 31.03. d.VJ		nachrichtlich: Restkreditermächtig- ung
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Ew.	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist - 2012	23.962,0	0,0	348,7	23.613,3	0,00	0,0
Ist - 2013	23.613,3	0,0	350,1	23.263,2	0,00	0,0
Ist - 2014	23.263,2	0,0	335,7	22.927,5	0,00	0,0
Soll - 2015	22.927,5	0,0	344,7	22.582,8	0,00	0,0
Soll – im Haushaltsjahr	22.582,8	0,0	369,5	22.213,3	0,00	----- --
Soll - 2017	22.213,3	0,0	380,6	21.832,7	0,00	----- --
Soll - 2018	21.832,7	0,0	391,8	21.440,9	0,00	----- --
Soll - 2019	21.440,9	0,0	403,4	21.037,7	0,00	----- --

Schuldendienstleistungen

HH-Jahr	Zinsen	Tilgung
2004	9.922,69 €	0,00 €
2005	184.951,34 €	0,00 €
2006	245.470,80 €	0,00 €
2007	388.161,24 €	0,00 €
2008	802.620,01 €	28.075,00 €
2009	958.584,11 €	95.462,50 €
2010	940.120,24 €	151.934,00 €
2011	989.646,63 €	323.692,64 €
2012	982.268,86 €	348.687,74 €
2013	962.616,66 €	350.125,28 €
2014	939.104,25 €	335.732,51 €
Plan 2015	938.400,00 €	344.600,00 €
Plan 2016	936.100,00 €	369.500,00 €
Plan 2017	921.300,00 €	380.600,00 €
Plan 2018	906.300,00 €	391.800,00 €
Plan 2019	890.800,00 €	403.400,00 €
Plan 2020	874.400,00 €	416.000,00 €

Grafische Darstellung der Entwicklung der Schuldendienstleistungen



6. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, der Sonderposten und der Rückstellungen

	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2014 in TEUR	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2015 in TEUR	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2016 in TEUR	Zuführung in TEUR	Entnahme in TEUR	Vorauss. Stand am Ende des Haushaltsjahres 2016 in TEUR
1. Sonderrücklage						
1.1 nicht aufzulösende Zuschüsse			*	*	*	*
1.2 nicht aufzulösende Zuweisungen			*	*	*	*
1.3 Stellplatzrücklage			*	*	*	*
1.4 Zwischensumme zu 1			*	*	*	*
2. Sonderposten						
2.1 aufzulösende Zuschüsse			*	*	*	*
2.2 aufzulösende Zuweisungen			*	*	*	*
2.3 aufzulösende Beiträge			*	*	*	*
2.4 nicht aufzulösende Beiträge			*	*	*	*
2.5 Gebührenaussgleich			*	*	*	*
2.6 Treuhandvermögen			*	*	*	*
2.7 Dauergrabpflege			*	*	*	*
2.8 Sonstige Sonderposten			*	*	*	*
2.9 Zwischensumme zu 2.			*	*	*	*
3. Rückstellungen nach § 24 GemHVO-Doppik						
3.1 Pensionsrückstellungen			*	*	*	*
3.2 Beihilferückstellungen			*	*	*	*
3.3 Altersteilzeitrückstellungen			*	*	*	*
3.4 Rückstellungen für später entstehende Kosten			*	*	*	*
3.5 Altlastenrückstellung			*	*	*	*
3.6 Steuerrückstellung			*	*	*	*
3.7 Verfahrensrückstellung			*	*	*	*
3.8 Finanzausgleichsrückstellung			*	*	*	*
3.9 Instandhaltungsrückstellung			*	*	*	*
3.10 Sonstige Rückstellungen nach § 24 Abs. 2 GemHVO-Doppik			*	*	*	*
3.11 Zwischensumme zu 3.			*	*	*	*

Alle Werte der mit (*) gekennzeichneten Positionen werden erst feststehen, wenn die Arbeiten zur Aufstellung der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2015 abgeschlossen sind. Die Eröffnungsbilanz kann voraussichtlich erst im Laufe des 1. Halbjahres 2016 vorgelegt werden, so dass bis dahin noch keine Angaben gemacht werden können.

7. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan 2015	Voraussichtlich fällige Auszahlungen in TEUR				
	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6
2012	0	-	-	-	-
2013	0	0	-	-	-
2014	0	0	0	-	-
2015	0	0	0	0	-
2016	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0
<i>Nachrichtlich: In der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)</i>	0	0	0	0	0

8. Übersicht über die nach § 20 GemHVO-Doppik gebildeten Budgets

A. Ergebnisplan		
Budget Nr.	Bezeichnung	Zugeordnete Erträge und Aufwendungen der Teilpläne
Im Ergebnisplan bilden die Erträge und Aufwendungen folgender Produkte jeweils ein Budget.		
218200	Klaus-Groth-Schule	} 218200
218210	KGS Sporthalle 1	
218220	KGS Sporthalle 2	
218230	KGS Sportplatz	
218240	Jugendzentrum Jott-Zett	
218250	Mensaverein	
612000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	612000

B. Finanzplan		
Budget Nr.	Bezeichnung	Zugeordnete Einzahlungen und Auszahlungen der Teilpläne
Im Finanzplan bilden die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen folgender Produkte jeweils ein Budget.		
218200	Klaus-Groth-Schule	} 218200
218210	KGS Sporthalle 1	
218220	KGS Sporthalle 2	
218230	KGS Sportplatz	
218240	Jugendzentrum Jott-Zett	
218250	Mensaveroin	
612000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	612000

9. Produktübergreifende Erläuterungen zu den Veranschlagungen im Haushaltplan 2016

Vorbemerkung zu bislang zentral veranschlagten Haushaltsmitteln

Die Produktorientierung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens (NKR) sieht vor, dass grundsätzlich alle bisher zentral veranschlagten bzw. zentral bewirtschafteten Einnahmen und Ausgaben den einzelnen Produkten zugeordnet werden. Eine Zuordnung zu Produkten ist jedoch nur bei den Positionen möglich und sinnvoll, die sich einem Produkt eindeutig und direkt zuordnen lassen.

10. Erläuterungen zur mittelfristigen Finanzplanung bis 2020 hier: investive Ein- und Auszahlungen

Zur Finanzierung des sich aus den veranschlagten Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit ergebenden Saldos wurden keine Kreditaufnahmen eingeplant. Hieraus und aus den veranschlagten Tilgungen ergeben sich folgende Auswirkungen auf den Schuldenstand:

	2017	2018	2019	2020
	in Euro			
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	50.000	50.000	0	0
Saldo aus Investitionstätigkeit	-50.000	-50.000	0	0
Kreditaufnahme	0	0	0	0
Ordentliche Tilgung	380.100	391.800	403.400	416.000
Ausserordentliche Tilgung	0	0	0	
Netto - Neuverschuldung	-380.100	-391.800	-403.400	-416.000

11. Übersicht über neugebildete Ansätze und Ansatzveränderungen > 10 T€						
Produktkonto	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Folgejahre	Gesamt	Erläuterung
218200 448210	Schulkostenbeiträge Stadt Tornesch	1.206.900	1.014.500			Rückgang der aus Tornesch kommenden Schüler
218200 448220	Schulkostenbeiträge Stadt Uetersen	523.100	480.000			Rückgang der aus Uetersen kommenden Schüler
218200 448230	Schulkostenbeiträge der Umlandgemeinden	468.400	488.800			Anstieg der aus den Umlandgemeinden kommenden Schüler
218200 521150	Bauliche Unterhaltung	107.500	120.000			Ansatzserhöhung durch Maler- und Sanierungsarbeiten. Verschiebung des Ansatzes aus 2015.
218200 524100	Bewirtschaftungskosten	75.000	140.000			Anpassung an die tatsächlichen Verhältnisse. Die Ansätze waren in den Vorjahren zu gering geplant. Hinzu kommt eine Preissteigerung von 3 %
218200 7831/7832	Erwerb v. bewegl. Sachen des AV entsprechend der Wertgrenzen	19.000	57.000	50 T€ je HH-Jahr bis einschl. 2018	150.000	Sperrvermerk über 30 T€. Aufhebung durch Verbandsversammlung. Um einen gewissen Standard an der KGS beizubehalten, um auch anderen Schulen gegenüber konkurrenzfähig zu sein, ist es notwendig, neue Laptops, Präsentationskisten, Monitore und Software, Whiteboards etc. zu beschaffen. Die Realisierung der Maßnahme erfolgt erst, wenn das fortgeführte Konzept des neuen Mitarbeiters im FD EDV für die KGS vorliegt. Weitere 20 T€ werden für die Neubeschaffung von Inventar, wie z. B. Funkmikrofone, Tische und Stühle benötigt.
218200 542920	Kostenermittlung Sanierung Alt/Neubau	0	20.000		20.000	Beauftragung eines Architektur- und Brandschutzbüros, um den Umfang einer komplexen Sanierung der Gebäude und Ertüchtigung des Brandschutzes, überwiegend im Altbaubereich, festzulegen. Um den Schulbetrieb aufrechtzuerhalten bzw. die gesetzlichen Vorschriften zu erfüllen, ist diese Maßnahme kurzfristig umzusetzen.
218230 521150	Erneuerung Kleinspielfeld	0	53.000		53.000	Das Kunstrasen-Kleinspielfeld zeigt nach 15 Jahren sehr starke Gebrauchsspuren. Die Nähte der Reparaturen reißen immer wieder auf, so dass der gesamte Kunstrasen erneuert werden muss.

Tornesch, den 20. Oktober 2015

Schulzweckverband Tornesch - Uetersen
Der Verbandsvorsteher

Roland Krügel

2016

Schulverband Tornesch-Uetersen

Gesamtproduktplan

Produktübersicht	Ergebnisplan			Finanzplan		
	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Ergebnis 2014	Ansatz 2016	Ansatz 2015	Ergebnis 2014
	Erträge ././ Aufwendungen = Ergebnis			Einzahlungen ././ Auszahlungen = Saldo		
218200 Klaus-Groth-Schule	3.316.900 <u>2.457.500</u> 859.400	3.532.100 <u>2.323.100</u> 1.209.000	2.994.562,95 <u>1.591.256,72</u> 1.403.306,23	3.034.100 <u>1.779.500</u> 1.254.600	3.249.200 <u>1.607.600</u> 1.641.600	2.377.394,77 <u>1.687.254,04</u> 690.140,73
218210 KGS Sporthalle 1	43.000 <u>151.700</u> -108.700	43.000 <u>138.900</u> -95.900	31.834,50 <u>137.607,00</u> -105.772,50	35.100 <u>138.500</u> -103.400	35.100 <u>125.700</u> -90.600	31.834,50 <u>138.351,00</u> -106.516,50
218220 KGS Sporthalle 2	83.500 <u>264.900</u> -181.400	83.500 <u>251.900</u> -168.400	66.383,63 <u>185.067,45</u> -118.683,82	67.100 <u>163.500</u> -96.400	67.100 <u>150.500</u> -83.400	66.326,63 <u>185.067,45</u> -118.740,82
218230 KGS Sportplatz	0 <u>183.700</u> -183.700	0 <u>139.700</u> -139.700	0,00 <u>33.470,15</u> -33.470,15	0 <u>88.700</u> -88.700	0 <u>44.700</u> -44.700	0,00 <u>33.470,15</u> -33.470,15
218240 Jugendzentrum	16.900 <u>44.200</u> -27.300	16.900 <u>43.200</u> -26.300	0,00 <u>26.792,21</u> -26.792,21	15.800 <u>17.500</u> -1.700	15.800 <u>31.700</u> -15.900	0,00 <u>26.792,21</u> -26.792,21
218250 Mensaverein	0 <u>42.000</u> -42.000	0 <u>42.000</u> -42.000	0,00 <u>0,00</u> 0,00	0 <u>42.000</u> -42.000	0 <u>42.000</u> -42.000	0,00 <u>0,00</u> 0,00
612000 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0 <u>941.100</u> -941.100	0 <u>948.400</u> -948.400	4.073,57 <u>942.984,83</u> -938.911,26	0 <u>1.310.600</u> -1.310.600	1.478.200 <u>2.771.200</u> -1.293.000	634.957,63 <u>1.756.842,34</u> -1.121.884,71

2016

Schulverband Tornesch-Uetersen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2014 in EUR	Ansatz 2015 in EUR	Ansatz 2016 in EUR	Planung 2017 in EUR	Planung 2018 in EUR	Planung 2019 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		218250.547100 Wertveränderungen bei Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
	17.	= Ordentliche Aufwendungen	1.974.193,53	2.938.800	3.144.000	3.076.000	3.076.000	3.073.500
	18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	1.118.587,55	736.700	316.300	384.300	384.300	386.800
46	19.	+ Finanzerträge	4.073,57	0	0	0	0	0
		612000.461800 Zinserträge von sonstigen inländischen Bereichen	4.073,57	0	0	0	0	0
55	20.	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		948.400	941.100	926.300	911.300	895.800
		612000.551200 Zinsaufwendungen an Stadt für negativen Kassenbestand	0,00	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		612000.551700 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	942.984,83	938.400	936.100	921.300	906.300	890.800
	21.	= Finanzergebnis	-938.911,26	-948.400	-941.100	-926.300	-911.300	-895.800
	22.	= Ordentliches Ergebnis	179.676,29	-211.700	-624.800	-542.000	-527.000	-509.000
49	23.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		218200.499100 Skontoerträge	0,00	0	0	0	0	0
		218200.499200 Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	0,00	0	0	0	0	0
		218210.499100 Skontoerträge	0,00	0	0	0	0	0
		218210.499200 Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	0,00	0	0	0	0	0
		218220.499100 Skontoerträge	0,00	0	0	0	0	0
		218220.499200 Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	0,00	0	0	0	0	0
		218230.499100 Skontoerträge	0,00	0	0	0	0	0
		218230.499200 Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	0,00	0	0	0	0	0
		218240.499100 Skontoerträge	0,00	0	0	0	0	0
		218240.499200 Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	0,00	0	0	0	0	0
		218250.499100 Skontoerträge	0,00	0	0	0	0	0
		218250.499200 Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	0,00	0	0	0	0	0
		612000.499100 Skontoerträge	0,00	0	0	0	0	0
		612000.499200 Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	0,00	0	0	0	0	0
		699999.499100 Skontoerträge	0,00	0	0	0	0	0
		699999.499200 Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	0,00	0	0	0	0	0
59	24.	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		218200.591100 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		218200.599100 Skontoaufwand	0,00	0	0	0	0	0
		218210.591100 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		218210.599100 Skontoaufwand	0,00	0	0	0	0	0
		218220.591100 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		218220.599100 Skontoaufwand	0,00	0	0	0	0	0
		218230.599100 Skontoaufwand	0,00	0	0	0	0	0
		218240.599100 Skontoaufwand	0,00	0	0	0	0	0
		218250.599100 Skontoaufwand	0,00	0	0	0	0	0
		612000.599100 Skontoaufwand	0,00	0	0	0	0	0
		699999.599100 Skontoaufwand	0,00	0	0	0	0	0

2016

Schulverband Tornesch-Uetersen

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2014 in EUR	Ansatz 2015 in EUR	Ansatz 2016 in EUR	Planung 2017 in EUR	Planung 2018 in EUR	Planung 2019 in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	25.	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	26.	= Jahresergebnis	179.676,29	-211.700	-624.800	-542.000	-527.000	-509.000

Erläuterungen zu 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen

218200 416200 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen
Verschiebung des Ansatzes vom Produktkonto 218200 457300.

218210 416200 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen
Verschiebung des Ansatzes vom Produktkonto 218210 457300.

218220 416200 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen
Verschiebung des Ansatzes vom Produktkonto 218220 457300.

218240 416200 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen
Verschiebung des Ansatzes vom Produktkonto 218240 457300.

Erläuterungen zu 7. + Sonstige ordentliche Erträge

218200 457300 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten
Verschiebung des Ansatzes zum Produktkonto 218200 416200.

218210 457300 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten
Verschiebung des Ansatzes zum Produktkonto 218210 416200.

218220 457300 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten
Verschiebung des Ansatzes zum Produktkonto 218220 416200.

218240 457300 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten
Verschiebung des Ansatzes zum Produktkonto 218240 416200.

Erläuterungen zu 13. + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

218200 527110 Unterhaltung und Ergänzung von Inventar
Anpassung des Ansatzes an den tatsächlichen Bedarf.

218230 521150 Bauliche Unterhaltung
Erneuerung Kleinspielfeld

218240 524100 Bewirtschaftung
Teilweise Verlagerung des Ansatzes zum Produktkonto 218240 545260

Erläuterungen zu 16. + Sonstige ordentliche Aufwendungen

218200 543150 Miete Kopierer
Anpassung des Ansatzes aufgrund neuer Wartungsverträge

218200 543165 Kosten für die Umstellung auf die Doppik
Unterstützung bei der Folgeinventur für die Eröffnungsbilanz

218240 545260 Erstattung für Reinigungskosten
Teilweise Verlagerung des Ansatzes vom Produktkonto 218240 524100

Nachrichtlich:		Ergebnis 2014 in EUR	Ansatz 2015 in EUR	Ansatz 2016 in EUR	Planung 2017 in EUR	Planung 2018 in EUR	Planung 2019 in EUR
48	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
58	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
	Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2014 in EUR	Ansatz 2015 in EUR	Ansatz 2016 in EUR	Planung 2017 in EUR	Planung 2018 in EUR	Planung 2019 in EUR	Planung 2020 In TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	82.371,06	54.000	54.000	54.000	54.000	54.000	
		218200.614200 Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/ GV	82.371,06	54.000	54.000	54.000	54.000	54.000	
		218200.618200 Umlagen von Gemeinden/GV	0,00	0	0	0	0	0	
62	3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen	754.133,33	989.700	989.700	989.700	989.700	989.700	
		218200.623220 Erstattungen von Gemeinden/GV	754.133,33	989.700	989.700	989.700	989.700	989.700	
63	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100.937,77	105.100	105.100	105.100	105.100	105.100	
		218200.631100 Verwaltungsgebühren	0,00	100	100	100	100	100	
		218200.632100 Benutzungsentgelte für Vereine/VHS	2.776,64	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
		218210.632100 Benutzungsentgelte für Vereine/VHS	31.834,50	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	
		218220.632100 Benutzungsentgelte für Vereine/VHS	66.326,63	67.000	67.000	67.000	67.000	67.000	
640-646	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.850,76	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900	
		218200.641100 Erträge aus Verkäufen	483,47	0	0	0	0	0	
		218200.646100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.367,29	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900	
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.535.262,98	2.214.500	1.999.400	1.999.400	1.999.400	1.999.400	
		218200.648200 Erstattungen von Gemeinden	1.521.938,82	2.198.400	1.983.300	1.983.300	1.983.300	1.983.300	
		218200.648500 Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0	0	0	0	0	
		218200.648800 Erstattungen von übrigen Bereichen	13.324,16	100	100	100	100	100	
		218210.648800 Erstattungen von übrigen Bereichen	0,00	100	100	100	100	100	
		218220.648800 Erstattungen von übrigen Bereichen	0,00	100	100	100	100	100	
		218240.648200 Erstattungen von Gemeinden	0,00	15.800	15.800	15.800	15.800	15.800	
		218240.648700 Erstattungen von privaten Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0	
65. 699000- 699900	7.	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
		218200.699900 Allgemeine Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
		218210.699900 Allgemeine Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
		218220.699900 Allgemeine Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
		218230.699900 Allgemeine Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
		218240.699900 Allgemeine Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
		218250.659100 Andere sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	
		218250.699800 Einzahlungen Schwebeposten	0,00	0	0	0	0	0	
		218250.699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
		612000.656200 Säumniszuschläge	0,00	0	0	0	0	0	
		612000.699900 Allgemeine Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	

2016

Schulverband Tornesch-Uetersen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2014 in EUR	Ansatz 2015 in EUR	Ansatz 2016 in EUR	Planung 2017 in EUR	Planung 2018 in EUR	Planung 2019 in EUR	Planung 2020 In TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		699999.699900 Allgemeine Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
66	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.073,57	0	0	0	0	0	
		218200.669400 Einzahlungen aus Vorschüssen	0,00	0	0	0	0	0	
		612000.661800 Zinseinzahlungen von sonstigen inländischen Bereichen	4.073,57	0	0	0	0	0	
		612000.669300 Einzahlungen aus Verwahrungen	0,00	0	0	0	0	0	
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.479.629,47	3.367.200	3.152.100	3.152.100	3.152.100	3.152.100	
70	10.	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
71	11.	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
72	12.	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	870.575,40	818.400	954.300	911.300	911.300	911.300	
		218200.721100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	257.768,98	200.000	211.500	221.500	221.500	221.500	
		218200.724100 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	248.899,66	255.000	321.800	321.800	321.800	321.800	
		218200.726200 Auszahlungen von Fort- und Ausbildungskosten	0,00	1.000	0	0	0	0	
		218200.727100 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	14.434,86	24.500	29.000	29.000	29.000	29.000	
		218200.729100 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	70.888,16	94.000	94.000	94.000	94.000	94.000	
		218210.721100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	29.663,58	28.500	34.500	34.500	34.500	34.500	
		218210.724100 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	55.925,60	46.500	50.800	50.800	50.800	50.800	
		218210.727100 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	5.788,09	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
		218220.721100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	30.611,43	33.500	32.000	32.000	32.000	32.000	
		218220.724100 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	96.696,43	63.000	69.500	69.500	69.500	69.500	
		218220.727100 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	114,28	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
		218230.721100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	53.000	0	0	0	
		218230.724100 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	32.992,12	34.700	34.700	34.700	34.700	34.700	
		218240.721100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	7.270,50	7.000	8.000	8.000	8.000	8.000	
		218240.724100 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	19.521,71	24.700	9.500	9.500	9.500	9.500	
		218250.727100 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	417,69	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
75	13.	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	942.984,83	948.400	941.100	926.300	911.300	895.800	
		218200.759400 Auszahlungen aus Vorschüssen	0,00	0	0	0	0	0	
		218200.759800 Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
		218210.759800 Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
		218220.759800 Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
		612000.751200 Zinsauszahlungen an Gemeinden/ GV	0,00	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
		612000.751700 Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	942.984,83	938.400	936.100	921.300	906.300	890.800	
		612000.759300 Auszahlungen aus Verwahrungen	0,00	0	0	0	0	0	

2016

Schulverband Tornesch-Uetersen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2014 in EUR	Ansatz 2015 in EUR	Ansatz 2016 in EUR	Planung 2017 in EUR	Planung 2018 in EUR	Planung 2019 in EUR	Planung 2020 In TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
73	14.	+ Transferauszahlungen	44.295,00	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	
		218200.731800 Auszahlungen von Zuweisungen an übrige Bereiche	8.295,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	
		218250.731800 Zuschüsse an übrige Bereiche	36.000,00	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	
74, 799500- 799902, 799900	15.	+ Sonstige Auszahlungen	1.059.306,03	1.116.800	1.165.900	1.140.900	1.140.900	1.138.400	
		218200.742100 Auszahlungen für ehrenamtliche Tätigkeit	5.196,00	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100	
		218200.742900 Sonstige Auszahlung für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	37.058,39	38.400	58.400	38.400	38.400	38.400	
		218200.743100 Geschäftsauszahlungen	43.481,03	39.100	48.100	43.100	43.100	40.600	
		218200.744100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	64.281,00	68.000	68.000	68.000	68.000	68.000	
		218200.745200 Erstattungen an Gemeinden/GV	804.936,54	855.500	874.100	874.100	874.100	874.100	
		218200.745800 Erstattungen an übrige Bereiche	0,00	0	0	0	0	0	
		218200.799900 Allgemeine Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
		218210.745200 Erstattungen an Gemeinden/GV	46.229,73	47.700	50.200	50.200	50.200	50.200	
		218210.799900 Allgemeine Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
		218220.745200 Erstattungen an Gemeinden/GV	57.645,31	53.000	61.000	61.000	61.000	61.000	
		218220.799900 Allgemeine Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
		218230.745200 Erstattungen an Gemeinden/GV	478,03	10.000	1.000	1.000	1.000	1.000	
		218230.799900 Allgemeine Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
		218240.745200 Erstattungen an Gemeinden/GV	0,00	0	0	0	0	0	
		218240.799900 Allgemeine Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
		218250.745800 Erstattung an übrige Bereiche	0,00	0	0	0	0	0	
		218250.799800 Auszahlungen Schwebeposten	0,00	0	0	0	0	0	
		218250.799900 Allgemeine Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
		612000.799900 Allgemeine Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
		612000.799901 Auszahlungen AA901	0,00	0	0	0	0	0	
		612000.799902 Auszahlungen AA902	0,00	0	0	0	0	0	
		699999.799900 Allgemeine Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.917.161,26	2.931.600	3.109.300	3.026.500	3.011.500	2.993.500	
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-437.531,79	435.600	42.800	125.600	140.600	158.600	
680-681	18.	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	
682	19.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	

2016

Schulverband Tornesch-Uetersen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2014 in EUR	Ansatz 2015 in EUR	Ansatz 2016 in EUR	Planung 2017 in EUR	Planung 2018 in EUR	Planung 2019 in EUR	Planung 2020 In TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
684	21.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	
685	22.	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	
686	23.	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	152.759,06	0	0	0	0	0	
		612000.686830 Rückflüsse von Ausleihungen	152.759,06	0	0	0	0	0	
688	24.	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	
689	25.	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
	26.	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	152.759,06	0	0	0	0	0	
780-781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen *	0,00	0	0	0	0	0	
		218200.781800 Investitionszuschüsse an den übrigen Bereich	0,00	0	0	0	0	0	
782	28.	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	842,04	0	0	0	0	0	
		218200.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	842,04	0	0	0	0	0	
		218200.782300 Auszahlungen für den Erwerb von bebauten Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0	
		218210.782300 Auszahlungen für den Erwerb von bebauten Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0	
		218220.782300 Auszahlungen für den Erwerb von bebauten Grundstücken	0,00	0	0	0	0	0	
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *	35.916,38	19.000	57.000	50.000	50.000	0	
		218200.783100 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 1.000 €	29.727,38	14.000	28.500	25.000	25.000	0	
		218200.783200 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 150 € und unterhalb der Wertgrenze von 1.000 €	5.445,00	5.000	28.500	25.000	25.000	0	
		218210.783100 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 1.000 €	0,00	0	0	0	0	0	
		218210.783200 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 150 € und unterhalb d. Wertgrenze von 1.000 €	744,00	0	0	0	0	0	
		218220.783100 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 1.000 €	0,00	0	0	0	0	0	
		218220.783200 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 150 € und unterhalb d. Wertgrenze von 1.000 €	0,00	0	0	0	0	0	
		218230.783100 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 1.000 €	0,00	0	0	0	0	0	
		218230.783200 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 150 € und unterhalb d. Wertgrenze von 1.000 €	0,00	0	0	0	0	0	

2016

Schulverband Tornesch-Uetersen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2014 in EUR	Ansatz 2015 in EUR	Ansatz 2016 in EUR	Planung 2017 in EUR	Planung 2018 in EUR	Planung 2019 in EUR	Planung 2020 In TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		218240.783100 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 1.000 €	0,00	0	0	0	0	0	
		218240.783200 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 150 € und unterhalb d. Wertgrenze von 1.000 €	0,00	0	0	0	0	0	
		218250.783100 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 1.000 €	0,00	0	0	0	0	0	
		218250.783200 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 150 € und unterhalb d. Wertgrenze von 1.000 €	0,00	0	0	0	0	0	
784	30.	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen *	60.000,00	0	4.500	0	0	0	
		218200.785100 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen	60.000,00	0	4.500	0	0	0	
786	32.	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)	0,00	0	0	0	0	0	
		612000.786830 Gewährung von Ausleihungen	0,00	0	0	0	0	0	
787	33.	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
	34.	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	19.000	61.500	50.000	50.000	0	
	35.	= Saldo aus Investitionstätigkeit	56.000,64	-19.000	-61.500	-50.000	-50.000	0	
	36.	= Finanzmittelüberschuf/-fehlbetrag	-381.531,15	416.600	-18.700	75.600	90.600	158.600	
692	37.	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	478.125,00	1.478.200	0	0	0	0	
		612000.692311 Kreditaufnahme für Investitionen, Laufzeit bis 1 Jahr	0,00	0	0	0	0	0	
		612000.692321 Kreditaufnahme für Investitionen, Laufzeit 1-5 Jahre	0,00	0	0	0	0	0	
		612000.692331 Kreditaufnahme für Investitionen, Laufzeit > 5 Jahre	0,00	0	0	0	0	0	
		612000.692410 Kreditaufnahmen, Laufzeit < 1 Jahr	0,00	0	0	0	0	0	
		612000.692420 Kreditaufnahmen, Laufzeit 1-5 Jahre	0,00	0	0	0	0	0	
		612000.692430 Kreditaufnahmen, Laufzeit > 5 Jahre	0,00	0	0	0	0	0	
		612000.692711 Laufzeit bis einschl. 1 Jahr Euro-Währung (variabler Zins)	0,00	0	0	0	0	0	
		612000.692714 Kreditaufnahme zum Zwecke der Umschuldung Laufzeit bis 1 Jahr	0,00	0	0	0	0	0	
		612000.692715 Ordentliche Tilgung an Kreditinstitute Laufzeit bis 1 Jahr	0,00	0	0	0	0	0	
		612000.692721 Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre Euro-Währung (variabler Zins)	0,00	0	0	0	0	0	
		612000.692725 Ordentliche Tilgung an Kreditinstitute Laufzeit 1 bis unter 5 Jahre	0,00	0	0	0	0	0	
		612000.692731 Laufzeit 5 Jahre und mehr Euro-Währung	0,00	0	0	0	0	0	
		612000.692734 Kreditaufnahme zum Zwecke der Umschuldung Laufzeit > 5 Jahre	478.125,00	1.478.200	0	0	0	0	
		612000.692735 Ordentliche Tilgung an Kreditinstitute Laufzeit 5 Jahre und mehr	0,00	0	0	0	0	0	

2016

Schulverband Tornesch-Uetersen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2014 in EUR	Ansatz 2015 in EUR	Ansatz 2016 in EUR	Planung 2017 in EUR	Planung 2018 in EUR	Planung 2019 in EUR	Planung 2020 In TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
695	38.	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0	
792	39.	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	813.857,51	1.822.800	369.500	380.100	391.800	403.400	
		612000.792311 Tilgung von Krediten für Investitionen, Laufzeit bis 1 Jahr	0,00	0	0	0	0	0	
		612000.792321 Tilgung von Krediten für Investitionen, Laufzeit 1-5 Jahre	0,00	0	0	0	0	0	
		612000.792331 Tilgung von Krediten für Investitionen, Laufzeit > 5 Jahre	813.857,51	344.600	369.500	380.100	391.800	403.400	
		612000.792410 Tilgung von Krediten, Laufzeit < 1 Jahr	0,00	0	0	0	0	0	
		612000.792420 Tilgung von Krediten, Laufzeit 1-5 Jahre	0,00	0	0	0	0	0	
		612000.792430 Tilgung von Krediten, Laufzeit > 5 Jahre	0,00	0	0	0	0	0	
		612000.792711 Laufzeit bis einschl. 1 Jahr Euro-Währung (variabler Zins)	0,00	0	0	0	0	0	
		612000.792714 Kredittilgung zum Zwecke der Umschuldung Laufzeit bis 1 Jahr	0,00	0	0	0	0	0	
		612000.792715 Ordentliche Tilgung an Kreditinstitute Laufzeit bis 1 Jahr	0,00	0	0	0	0	0	
		612000.792721 Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre Euro-Währung (variabler Zins)	0,00	0	0	0	0	0	
		612000.792725 Ordentliche Tilgung an Kreditinstitute Laufzeit 1 bis unter 5 Jahre	0,00	0	0	0	0	0	
		612000.792731 Laufzeit 5 Jahre und mehr Euro-Währung	0,00	0	0	0	0	0	
		612000.792734 Kredittilgung zum Zwecke der Umschuldung Laufzeit > 5 Jahre	0,00	1.478.200	0	0	0	0	
		612000.792735 Ordentliche Tilgung an Kreditinstitute Laufzeit 5 Jahre und mehr	0,00	0	0	0	0	0	
795	40.	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0,00	0	0	0	0	0	
	41.	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-335.732,51	-344.600	-369.500	-380.100	-391.800	-403.400	
	42.	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-717.263,66	72.000	-388.200	-304.500	-301.200	-244.800	
	43.	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln		-428.000	356.000	-32.200	-336.700	-637.900	
	44.	= Liquide Mittel	-427.983,61	356.000	-32.200	-336.700	-637.900	-882.700	

Erläuterungen zu 27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

218200 781800 Investitionszuschüsse an den übrigen Bereich
Einzäunung Schulgarten

Erläuterungen zu 29. + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

218200 783100 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 1.000 €
Sperrvermerk:

15 T€ -Aufhebung durch Schulverbandsversammlung-

218200 783200 Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze von 150 € und unterhalb der Wertgrenze von 1.000 €
Sperrvermerk:

15 T€ -Aufhebung durch Schulverbandsversammlung-

2016**Schulverband Tornesch-Uetersen**

Erläuterungen zu 31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen

218200 785100 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen
Umzäunung Schulgarten

Nachrichtlich: an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG), Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen, Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
7311	abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	0,00	0	0	0	0	0
684	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
6841	Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
6842	Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6843	Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
6844	Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
6845	Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
6846	Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6847	Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
6848	Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
784	Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
7841	Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
7842	Börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7843	Nicht börsennotierte Aktien	0,00	0	0	0	0	0
7844	Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
7845	Investmentzertifikate	0,00	0	0	0	0	0
7846	Kapitalmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
7847	Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
7848	Finanzderivate	0,00	0	0	0	0	0
7924	Umschuldung	0,00	0	0	0	0	0
	612000.792410 Tilgung von Krediten, Laufzeit < 1 Jahr	0,00	0	0	0	0	0
	612000.792420 Tilgung von Krediten, Laufzeit 1-5 Jahre	0,00	0	0	0	0	0
	612000.792430 Tilgung von Krediten, Laufzeit > 5 Jahre	0,00	0	0	0	0	0
7925	Ordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0
7926	Außerordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0